



ALTENSTADT

INFORMATIONSBROSCHÜRE



Ausgabe 2018/2019

BVB® Fachverlag
für kommunale
Informationen



Michael Mogk

Rechtsanwalt und Notar

Fachanwalt für Arbeitsrecht



Ihr Notar in Altenstadt

Beglaubigung und Beurkundung von Rechtsgeschäften

- ◆ Grundstücks-/Immobilienrecht: Kauf, Schenkung, vorweggenommene Erbfolgen, Nießbrauch Grundschulden, Hypotheken etc.
- ◆ Ehe- und Familienrecht: Ehevertrag, Trennungs-/Scheidungsfolgenvereinbarung, Adoption, Partnervertrag
- ◆ Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung
- ◆ Testament und Erbschaft: Erbvertrag, Testament, Erbschein, Nachlassverteilung, Auseinandersetzung von Erbengemeinschaften
- ◆ Gesellschafts- und Firmenrecht: Gründung und/oder Umgestaltung von Unternehmen/Gesellschaften sowie Handelsregisteranmeldungen

Fachanwalt für Arbeitsrecht

Vertretung von Arbeitnehmern und Arbeitgebern

Kündigung ◆ Abfindung ◆ Aufhebungsvertrag
Abmahnung ◆ Arbeitsvertrag ◆ Zeugnis ◆ Gehalt
Weihnachts- und Urlaubsgeld ◆ Mindestlohn etc.



Michael Mogk
Rechtsanwalt und Notar
Fachanwalt für Arbeitsrecht

Weitere juristische Gebiete

Forderungseinziehung ◆ allgemeines Zivilrecht ◆ privates Baurecht
allgemeines Strafrecht ◆ Gesellschaftsrecht ◆ Grundstücksrecht ◆ Mietrecht
Verkehrsstrafrecht ◆ Verkehrsunfallrecht ◆ Erbrecht



Marius Mogk
Rechtsanwalt (angestellt)

Adresse:
Vogelsbergstr. 47 | 63674 Altenstadt
Tel.: 06047 9631-0 | Fax: 06047 9631-35
Email: kanzlei@ranot-mogk.de
www.anwaelte-altenstadt.de

Besprechungen nur nach Terminvereinbarung.

Herzlich willkommen in der Gemeinde Altenstadt

Wenn ich Sie hier zunächst einmal ganz herzlich begrüße, dann gestatten Sie mir, dass ich das gleich mit einer persönlichen Bitte verbinde: Nehmen Sie sich etwas Zeit für die folgenden Seiten, lesen Sie, was wir über Geschichte und Gegenwart unserer Gemeinde mit ihren acht Ortsteilen geschrieben haben.

Diese Broschüre richtet sich zum einen an unsere neuen Mitbürgerinnen und Mitbürger, denen sie helfen soll, sich schneller bei uns zurechtzufinden und damit schneller heimisch zu werden. Das gilt ebenso für Gäste von auswärts, die nur zu Besuch kommen und eine erste Orientierungshilfe brauchen. Zum anderen hoffe ich jedoch, dass auch „Alt-Altenstädter“ auf ihre Kosten kommen und hier noch mancherlei Neues und Interessantes erfahren. Denn die Beschäftigung mit der Heimat schärft

das Auge für historisch gewachsene Besonderheiten und schafft eine gemeinsame Identität, die wiederum die unentbehrliche Grundlage ist für ein gesundes Gemeinwesen zum Wohle aller, die hier leben.

Darüber hinaus ist die Bürgerinfo freilich gleichermaßen ein nützliches Nachschlagewerk mit den Adressen von Behörden und anderen Organisationen, Polizei, Feuerwehr und Rettungsdiensten, Ärzten und Beratungsstellen – kurz, allen öffentlichen Einrichtungen, die für Altenstadt zuständig sind einschließlich der Gemeindeverwaltung mit ihren Fachbereichen und den Namen aller Gemeindevetreter und Ortsbeiräte. Und nicht zuletzt empfehle ich die Anzeigen der Altenstädter Firmen und Geschäfte Ihrer Aufmerksamkeit als zuverlässige Informationsquelle über das vielfältige gewerbliche Angebot vor Ort.

Wenn Sie weitere einschlägige Auskünfte brauchen oder Fragen haben, die hier nicht beantwortet werden, wenden Sie sich bitte an meine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Gemeindeverwaltung oder direkt an mich. Möge die vorliegende Broschüre in diesem Sinne ein kompetenter Ratgeber für Sie sein und dazu beitragen, dass Sie sich wohl fühlen bei uns in Altenstadt.

Grußwort



A handwritten signature in blue ink, which appears to be 'Norbert Syguda'. The signature is stylized and written in a cursive script.

Norbert Syguda
Bürgermeister

Breitband-Internet

Mit Lichtgeschwindigkeit in die neue Multimediamwelt.



Weitere Informationen unter:

Hotline: 0 60 47 - 3 86 90 02

E-Mail: beratung@YplayY.de

Office: Die Weidenbach 6, 63 674 Altstadt

Internet: www.yplay.de



**HaarStudio
Schneider**

Dragana Schneider, Friseurmeisterin

63694 Limeshain/Himbach
Ronneburgstraße 28
Tel. 0 60 48 / 95 25 610
Tel. 01 51 / 42 66 05 60

Öffnungszeiten:
Di.-Fr. ab 8.00 Uhr
Sa. 8.00 - 14.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Dachdeckermeister

Jörg
SCHNEIDER
Bedachungen

- Steil- und Flachdach • Wohnraumfenster
- Kupfer-Zink-Rinnen • Schieferdeckung
- TRGS 519 • Gerüstbau

Ronneburgstraße 28 • 63694 Limeshain
Tel. 06048 952342 • Fax 06048 9521360

Mobil 0160 99101885 • info@joerg-schneider-bedachungen.de



**DIE BAUMASCHINEN-
PROFIS AUS
ALTENSTADT**

- TRANSPORTE
- VERKAUF
- REPARATUREN

www.k100.de



BAUGERÄTE. EINFACH. CLEVER. MIETEN.

Impressum



BVB-Verlagsgesellschaft mbH
— seit 1990 —

Friedrichstraße 4 | 48529 Nordhorn
Tel. 05921 9730-0 | Fax 05921 9730-50
contact@bvb-verlag.de
www.bvb-verlag.de



Herausgeber: BVB-Verlagsgesellschaft mbH

© BVB-Verlagsgesellschaft mbH, 2018

Alle Angaben nach bestem Wissen, jedoch ohne Gewähr oder Haftung für die Richtigkeit und Vollständigkeit. Irrtümer vorbehalten.

Titel, Umschlaggestaltung, Fotos, Kartographien sowie Art und Anordnung des Inhalts sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck – auch auszugsweise – ist nicht gestattet. Alle Rechte vorbehalten.

In unserem Verlag erscheinen unter anderem Informationsbroschüren aller Art, Wirtschafts- und Gesundheitsmagazine, Firmenbroschüren sowie Faltpläne und sonstige kartographische Erzeugnisse.

Inhaltsverzeichnis

> Grußwort	3
> Impressum / Inhaltsverzeichnis	5
> Altstadt – Acht Ortsteile, aber eine Gemeinde	6
> Altstadt	9
> Engelthal	11
> Ortsteil Enzheim	12
> Ortsteil Heegheim	13
> Ortsteil Höchst	15
> Ortsteil Lindheim	16
> Ortsteil Oberau	17
> Ortsteil Rodenbach	18
> Ortsteil Waldsiedlung	19
> Gemeindeverwaltung	21
> Verwaltungswegweiser	21
> Mitglieder der Gemeindevertretung	23
> Informationen aus Altstadt	25
> Behörden / Öffentliche Einrichtungen	26
> Schulen / Kindertagesstätten	27
> Weitere Betreuungs- angebote / Bürgerhäuser / Sportplätze	29
> Spielplätze / Reiterhöfe / Feuerwehren der Gemeinde Altstadt / Sperrmüllentsorgung	31
> Partnerstädte der Gemeinde Altstadt	32
> Büchereien / Kirchen und Friedhöfe in Altstadt und den Ortsteilen	35
> Jugendarbeit / Seniorenclubs / Soziale Einrichtungen	37
> Behindertenbeauftragter / Pamuki	38
> Altstadt Aktiv / OASE / Nachbarschafts- hilfe Altstadt e.V.	39
> Ärzte-Verzeichnis / Krankenhäuser / Notdienste	41
> Rad- und Wanderwege	43
> Vereine	45
> Tourismus / Ausflugsziele	47
> Hotels und Unterkünfte	50

Impressum
Inhalt



Altenstadt – Acht Ortsteile, aber eine Gemeinde



Eine Gemeinde wie Altenstadt, die erst vor 46 Jahren aus 8 bis dahin selbständigen Ortschaften entstand, hat es naturgemäß nicht leicht, für ihre Bürger eine ausgewogene kommunale Infrastruktur zu schaffen, die einerseits eine ortsteilübergreifende Identität schafft und andererseits der historischen Vielfalt der umliegenden Ortsteile Rechnung trägt. Doch der Großgemeinde im Herzen der Wetterau ist es gelungen, ein gesundes Gleichgewicht zwischen solider urbaner Entwicklung und intakter Natur zu bewahren. Obwohl während der letzten Jahrzehnte in allen Ortsteilen ansprechende Neubaugebiete hinzugekommen und die reinen Gewerbeflächen auf mittlerweile ca. 125 ha angewachsen sind, werden von den etwas mehr als 30 Quadratkilometern Gemarkungsfläche noch immer 60 Prozent landwirtschaftlich genutzt oder sind als Wald, Grün- und Wasserflächen ausgewiesen. Darin eingebettet sind ein halbes Dutzend Naturschutz- und Landschaftsschutzgebiete samt etlicher Feuchtbiopte und Vogelschutzplätze, die Lebensraum für bedrohte Tier- und Pflanzenarten bieten. Mehrere höchst aktive Naturschutz- und Umweltgruppen, die eng mit der Gemeinde zusammenarbeiten, kümmern sich liebevoll um diese kleinen Paradiese bzw. um neue Projekte wie die Renaturierung des Seemenbachs und der Nidder.

Seit 2012 ist die Biogasanlage an der Anschlussstelle zur BAB 45 in Betrieb, mit der auch ein Beitrag im verantwortungsbewussten Umgang mit Ressourcen geleistet wird. Zusätzlich ist ein Nahversorgungsnetz im Großteil des Ortsteils Waldsiedlung entstanden.

Aber nicht nur, wenn es um Naturschutz im Wetteraukreis geht, spielt die Gemeinde eine führende Rolle – auch das soziale Angebot für seine Bürger mit erstklassigen Service- und Gemeinschaftseinrichtungen ist vorbildlich. Neben den drei Grundschulen in Altenstadt, Lindheim und Höchst gibt es die hochmoderne Limeschule, eine kooperative Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe, die dank pädagogischer Mittagsbetreuung den Status einer Ganztageschule erfüllt. In den Jahren 2016 – 2017 wurde neben der neuen Schulsporthalle auch eine neue Außensportanlage mit 300 Meter Bahn errichtet. Die Förderung und schulische Ausbildung der Kinder wird in Altenstadt großgeschrieben.

Ebenso beispielhaft sind die 5 Kindergärten, allesamt nach neusten energetischen Gesichtspunkten saniert. Weitere Neubauten sind aufgrund der immer steigenden Kinderzahlen geplant. Fast alle Ortsteile verfügen über Bürgerhäuser, Versammlungsstätten und Mehrzweck-



hallen, sowie hervorragende Sportplätze, in denen sich das lokale Vereins- und Kulturleben entfalten kann. Der Veranstaltungskalender der Gemeinde verzeichnet praktisch jede Woche mehrere Termine, darunter attraktive Events im Bürgerhaus Waldsiedlung, das mit modernster Licht-, Ton- und Bühnentechnik zum Veranstaltungsort par excellence umgebaut wurde, im Kloster Engelthal oder in der repräsentativen Altenstadthalle, wo bisweilen berühmte Ensembles gastieren oder Messen stattfinden. Hinzu kommt eine stattliche Palette privater Freizeiteinrichtungen mit Reithallen, Schießstand und Angelteichen sowie einem schön gelegenen Golfplatz, eine 18-Loch-Anlage mit 14 überdachten Abschlagplätzen und einem architektonisch reizvollen Clubhaus, wo im großzügigen Panorama-Restaurant auch Nicht-Golfer willkommen sind.

Ein weiterer Grund für die Attraktivität des Altenstädter Raums sind die günstigen Verkehrsanbindungen. Die A45, auf der man nordwärts im Nu das Gambacher Kreuz, südwärts das Seligenstädter Kreuz erreicht bzw. das Rhein-Main-Gebiet, ist gewerblich wie privat ein wesentlicher Standortvorteil. Den öffentlichen Nahverkehr Richtung Frankfurt übernimmt die Niddertalbahn, die (während der Rushhour alle

30 Minuten durchgehend) die vielen Pendler pünktlich hin und zurück bringt und auch am Wochenende kann man das Nachtleben in Frankfurt und das ein oder andere Glas Äpfelwoi genießen und bequem und sicher zurückfahren. Per Bus sind auch alle Ortsteile, die nicht an der Bahn liegen, an den Altenstädter Bahnhof angeschlossen, ebenso ist der gesamte Schülerverkehr in das Wetterauer Busliniennetz integriert. Doch auch Radfahrer sind gut dran, die auf dem Gemeindegebiet 50 km ausgeschilderte Radwege vorfinden. Vor allem aber lockt der berühmte „Vulkanradweg“, der Altenstadt mit dem 75 km entfernten Lauterbach verbindet und sich hier mit dem „Limesradweg“ kreuzt, der in den Osten der Wetterau führt. Highlight ist der „VulkanExpress“, der von Mai bis Oktober am Wochenende die Radler „bergauf“ Richtung Vogelsberg transportiert und dabei die Drahtesel kostenlos mitnimmt.

Dass Altenstadt trotz seines Namens jung geblieben und „einfach anders alt“ ist, zeigt sich auch am Beispiel der Gemeindeverwaltung, die als modernes Serviceunternehmen gern neue Wege geht und dafür sogar extra ausgezeichnet wurde. Die Menschen, die hier leben, profitieren davon.

Fachgeschäfte und Fachhandel

Altstadt – Acht Ortsteile, aber eine Gemeinde

Vorstellung
der einzelnen Ortsteile
der Gemeinde Altstadt



Kelterei Wenzel

GmbH & Co. KG

Thomas Wenzel 🍏 Ortenberger Str. 11 🍏 63674 Altstadt
T 06047 2461 🍏 F 06047 67748 🍏 info@keltereiwenzel.de



Weinstube Altstadt Wein und Bierlaube

Das Haus der Weine
In der Obergasse 49
63674 Altstadt/
Hessen

Öffnungszeiten:
Mo. und Di. Ruhetage
Mi.–Sa. ab 18.15 Uhr

Von Ostern bis Oktober:
Sonn- und Feiertage
ab 11.15 Uhr

Von Oktober bis Ostern:
ab 18.15 Uhr

Original Flammkuchen

Mobil: 0175 1951743



Landmetzgerei Peters

Gunnar Peters
Fleischermeister
Tel. 06047 1478
Mobil 0176 61361437
Fax 06047 986280

Schulstraße 1
63674 Altstadt-Heegheim
✉ metzgerei.peters@yahoo.de



Back- und Teestube

Inhaberin: Christa Tawalika

**ab 01.01.19
neuer Inhaber**

Backwaren, Kaffee und Tee im Ausschank, Zeitschriften
und alles für's Frühstück; Lotto- und Toto-Annahmestelle

63674 Altstadt Wäldersiedlung Rosenstraße 2 /
Ecke Eichwaldstraße, Telefon 0 60 47 - 43 63

Öffnungszeiten:
Mo. – Fr. 6.00 bis 12.30 Uhr und 14.30 bis 18.00 Uhr
Mittwochnachmittags geschlossen
Sa. 6.00 bis 12.30 Uhr; So. 8.00 bis 11.00 Uhr

Agentur der
Deutsche Post   



Altenstadt wird anno 767 im Codex des Klosters Lorsch erstmals erwähnt, gilt damit als der älteste urkundlich bezeugte Ort Oberhessens und ist dennoch viel älter. Er ist, wie der Name schon sagt, tatsächlich an „alter Statt“ entstanden, nämlich an der Stelle eines Limeskastells, das die Römer um 85 n. Chr. errichteten - nicht nur zur Sicherung ihres Grenzwalls, sondern wohl auch, um die in Sichtweite auf dem Glauberg verschanzten germanischen Gaufürsten im Auge zu behalten. Die immerhin eineinhalb Hektar große Befestigungsanlage befand sich am heutigen westlichen Ortseingang, da wo die Straßen bezeichnenderweise „Im Kastell“, „Auf der Mauer“ bzw. Drusus- und Hadrianstraße heißen und bestand etwa 170 Jahre, bis die Römer um 260 von den Alemannen aus der Wetterau vertrieben wurden. Die neuen Herren siedelten sich im Schatten des verlassenen Kastells an und nahmen sich dabei dessen rechteckigen Grundriss zum Vorbild, wodurch sich die Neugründung von den umliegenden langgezogenen Straßendörfern auffallend unterschied. Wer durch den alten Ortskern mit seinen rechtwinkligen Längs- und Querstraßen zwischen Ober-, Hinter- und Kirchgasse spaziert, wird das lineare römische Grundmuster unschwer wiedererkennen.



Der heutige Mittelpunkt unserer Großgemeinde spielte von alters her eine führende Rolle bei der Verwaltung der „Altenstädter Mark“, die sich von den Mockstädter Höhen beidseits des Limes durch das breite Niddertal bis zum Rommelhausener Wald erstreckte.

Hier versammelten sich schon vor 1500 Jahren die Autoritäten der Mark zum „Märkerding“, hielten Gericht nach dem „Markweistum“, einer eigenen ländlichen Rechtsordnung, und wählten ihre Ober- und Untermärkermeister, die in einer Art demokratischer Selbstverwaltung weitgehende Hoheitsrechte ausübten, schließlich gab es in den Markgemeinden Altenstadt, Rodenbach, Oberau und Rommelhausen keine adeligen Grundherren wie in Lindheim und Höchst. Auch später blieb Altenstadt ein kommunales Zentrum für die nähere Umgebung, als es im 16. Jahrhundert Sitz eines Amtsmanns der reichsunmittelbaren Burggrafschaft Friedberg wurde, zu der es bis ins 19. Jahrhundert gehörte. Der stolze Reichsadler im Gemeindegewappen mit dem goldenen „A“ auf der Brust erinnert an diese ritterliche Epoche.

Wahrzeichen Altenstadts ist die ehrwürdige St.-Nikolai-Kirche mit ihrem mächtigen Wehrturm aus dem 15. Jahrhundert. Er ist insofern eine Besonderheit, weil man auf seinem mit Schießscharten versehenen Unterbau ein vorragendes Fachwerkgeschoss setzte mit zierlichen Ecktürmchen, den sog. Wichhäusern, so dass insgesamt der Eindruck eines fünftürmigen Dach-Ensembles entsteht. Das ursprüngliche Kirchenschiff wurde 1717 abgerissen und machte einem gedrungenen Saalbau mit umlaufender Empore Platz, wie er typisch ist für lutherische Predigtkirchen. Im historischen Ortskern unterhalb der Kirche beeindruckt, vor allem in der Hintergasse, ganze Häuserzeilen altfränkischer Fachwerkhöfe, die samt Hofreiten sorgsam restauriert wurden und die malerische Kulisse abgeben für das weithin bekannte „Altenstadtfest“ und den beliebten Weihnachtsmarkt. Ebenfalls beeindruckend ist der ehemalige Landgasthof „Schwarzer Adler“, ein prächtiges Fachwerk-Karree von 1662. Der Kaiser in Wien höchstselbst verlieh dem Wirt einst das Nutzungsrecht des k.u.k.-Doppeladlers, weil er österreichischen Truppenführern ein konspiratives Treffen ermöglicht hatte. Der alte Gemeindegewappensitz im Herzen der Wetterau ist trotz der dynamischen Entwicklung der letzten Jahrzehnte im Kern „einfach liebenswert“ geblieben.

Altenstadt

Fachgeschäfte und Fachhandel

LERNTREFF
DEIN WEG ZUM ERFOLG

**Gabriele
Neuberger**

TREFFEN

HELFFEN

LERNEN


Hanauer Str. 21
63674 Altenstadt

Tel. 06047 953555
Fax 06047 953556


www.lerntreff-altenstadt.de • nachhilfe@lerntreff-altenstadt.de

REWE
Meserjakov oHG

Telefon: Altenstadt-Oberau 06047 971020
Limeshain-Rommelhausen 06047 9871279
vasilij.meserjakov@rewe-kaufleute.com

 **Uhren Frank Schmuck**

Auf der Mauer 6
63674 ALTENSTADT
Tel. 06047 4487
Fax 06047 2577

 **Öffnungszeiten**
Mo.–Fr. 09.00–12.30
14.30–18.30 Uhr
Mi.–Sa. 09.00–13.00

**Kostüme für (fast)
alle Gelegenheiten!**

A-Z Kostümvleih

**Ganzjährig geöffnet
Termine nach
Vereinbarung**

Brigitte Woith
Rosenstraße 9
63674 Altenstadt-Waldsiedlung
Telefon 0 60 47/22 47
www.kostuemverleih-woith.de

**TASK**

TECHNISCHE ANLAGEN - SERVICE &
KOMMUNIKATIONSTECHNIK GMBH

Wiesenstraße 7
63674 Altenstadt

Telefon 06047 98782-14
Telefax 06047 98782-13

info@task-gmbh.com
www.task-gmbh.com

**ROUTHIER**
Weber Handelsgesellschaft mbH

**Import – Export
Internationale Käsespezialitäten**



Finkenweg 2 • D-63674 Altenstadt



Altstadt – Acht Ortsteile, aber eine Gemeinde

Ortsteil
Engelthal

Kloster Engelthal wurde 1268 von den Rittern Conrad, Herdegen und Rupert von Buches aus dem nahen Höchst zusammen mit ihrem Schwager Rupert von Carben, Burgmann der Reichsburg Friedberg, gegründet. Laut Stiftungsurkunde befand es sich im „Engildail“, was man später lateinisch mit „Vallis Angelorum“ übersetzte, Tal der Engel eben. Es war ein Nonnenkloster der Zisterzienser, das sich selbst verwaltete und unter Aufsicht der berühmten Zisterzienserabtei Arnsburg im Norden der Wetterau stand. Schon im 15. Jahrhundert verfügte es über so viel Landbesitz, dass in Frankfurt eine Filiale zum Absatz seiner landwirtschaftlichen Produkte eingerichtet wurde, der „Engelthaler Hof“ in der Töngesgasse, der fast 500 Jahre existierte. In den Wirren der Reformation blieb das Kloster, im Gegensatz zu vielen anderen, dem katholischen Glauben treu und wurde dafür von Kaiser Ferdinand II in Wien mit einem Schutzbrief belohnt, der freilich wenig half. Denn als sich der Arnsburger Abt Wendelin im Sommer 1622, mitten im Dreißigjährigen Krieg also, auf Inspektionsreise nach Engelthal machte, fand er das Kloster verwüstet vor, später brannten es die Schweden vollends nieder. Schon 1666 begann jedoch der Wiederaufbau, der alles in allem fast 100 Jahre dauerte, bis 1761 endlich auch die jetzige barocke Klosterkirche vollendet war.

Dass die Wetterau inzwischen protestantisch geworden war und sich das Kloster nunmehr in der Diaspora befand, scheint weiter keine Probleme gemacht zu haben. Sogar das seit 1282 verbriefte Patronatsrecht über die (nun evangelische) Mutterkirche in Rodenbach blieb bestehen und endete erst 1803, als Engelthal im Zuge der Säkularisation aufgelöst und den Grafen von Leiningen-Westerburg zugesprochen wurde. Die Altstädter Katholiken durften jedoch die Klosterkirche

weiter nutzen, die somit Pfarrkirche blieb, bis 1960 die katholische St.-Andreas-Kirche im Ortszentrum eingeweiht wurde. Kurz drauf kaufte der Mainzer Bischof, vorher schon Schirmherr von Engelthal, den Klausurbezirk zurück, und 1962 reisten 20 Nonnen der Benediktinerinnenabtei zum Hl. Kreuz in Herstelle an der Weser an und erweckten das Kloster nach 160 Jahren zu neuem Leben.

Getreu der Benediktinerregel „ora et labora“ beten und arbeiten heute hier gut 30 Schwestern, die beispielsweise in der klostereigenen Restaurierungswerkstatt – eine Außenstelle des Mainzer Dommuseums – alten Kunstwerken neuen Glanz verleihen. Daneben bieten sie das ganze Jahr über eine Vielzahl kontemplativer Kurse an, die meist ausgebucht sind, wobei die Gäste in dem ansehnlichen „Äbtissinnenbau“ mit Räumen für Tagungen und Seminare untergebracht werden. Vor allem aber ist Engelthal im letzten Jahrzehnt durch seine stimmungsvollen Klosterkonzerte weithin bekannt geworden. Zu den alljährlichen „Engelthaler Musik & Kulturtagen“ strömen Musikfreunde aus der ganzen Region, ebenso zu den glänzenden Aufführungen großer Oratorien und anderer berühmter Chorwerke unter der Leitung von Andreas Köhs, dem Kantor der Frankfurter (evangelischen) Dreikönigsgemeinde. Er konzertiert auch gern auf der historischen Klosterorgel, weshalb ihn die Äbtissin zum „Titularorganisten“ ernannte, und lädt zum Jahresausklang traditionell zu einem Benefizkonzert ein, dessen Erlös einer eigens errichteten Stiftung zugutekommt. Sie dient dem Erhalt der Abtei als spirituelles, ökumenisches und kulturelles Zentrum der Wetterau und stellt sicher, dass sich dieses schöne Beispiel höchst aktiven Klosterlebens weiterhin gedeihlich entfalten kann.



Altenstadt – Acht Ortsteile, aber eine Gemeinde



Ortsteil
Enzheim



Enzheim war Konkurs, damals in der Mitte des 19. Jahrhunderts, und es sah alles nach einem stillen Ende des Dörfchens am Fuße des Glaubergs aus, das sich rühmen darf, nach Altenstadt der älteste Ort unserer Gemeinde zu sein. Denn um 1850 war mehr als die Hälfte der Einwohner nach Nordamerika ausgewandert, der verbliebene Rest wurde aufgrund der zerrütteten Gemeindefinanzen fortan von Lindheim als „Filialdorf“ verwaltet, selbst die Schule musste schließen. Schuld daran war die ungünstige Lage zwischen dem 220 m hohen „Enzheimer Köpfchen“ und der Nidder, die keine ergiebige Landwirtschaft zuließ. Außerdem gehörten die meisten Felder drei großen Gutshöfen, die sie zwar gern verpachteten, aber die Bauern damit nur noch mehr in die wirtschaftliche Abhängigkeit trieben. Die meisten Enzheimer waren daher über Generationen hinweg bitterarm und suchten ihr Auskommen in häuslichen Berufen wie Drechsler, Stuhlmacher und... Küfer! Wozu man an der Nidder Fässer brauchte? Nun, im späten Mittelalter blühte der Weinbau in der Wetterau; Orte wie Windecken, Ranstadt und Nidda waren richtige Weindörfer und eben auch Enzheim, wo die Wingerte am Enzheimerkopf zu den besten Lagen zählten und noch bis ins 19. Jahrhundert kultiviert wurden, bis sie der Äpfelwoi verdrängte. Zudem wuchsen dort direkt vor der Haustür die schönsten Eichen, wie auch die Anfrage des Rodenbacher Kirchenbaumeisters aus dem Jahre 1752 zeigt. Er bat die Enzheimer um Eichenholz, erhielt aber bezeichnenderweise stattdessen nur eine Spende von 1 Gulden. Der Enzheimer Gemeindewald wurde übrigens 1855 verkauft und gehört deshalb heute noch der Stadt Karben.

Zurück zur Geschichte. Der Ort hieß ursprünglich „Answinosheym“ (Wohnsitz des Answino, den man heute Gottlieb nennen würde), dann „Answinheim“ oder „Answinheim“, woraus später „Ansenheim“ und der jetzige Name entstand. Wie Lindheim und Heegheim war er eine

der fränkischen Kolonien, die etwa 300 Jahre nach Abzug der Römer rund um den Glauberg entstanden und alle mit -heim enden. Aufgrund einer Schenkungsurkunde vom 6. August 792 feierte Enzheim 1992 sein 1200-jähriges Bestehen – 19 Jahre zu spät, wie sich herausstellte, denn während der Jubiläumsvorbereitungen fand sich eine noch ältere Urkunde von 773. Die 1250-Jahr-Feier kann man nun also schon entsprechend früher feiern...

Enzheims ältestes Gebäude ist eine aus mächtigem Vulkangestein errichtete Zehntscheune, die zum Ysenburg'schen Hof gehörte und heute ein Musikstudio beherbergt, wie auch der idyllisch am Nidderufer gelegene Komplex der Jahrhunderte alten Enzheimer Mühle, die letzte betriebsbereite im Wetteraukreis, in ein modern-wohnliches Mehrfamilienhaus verwandelt wurde und für den neuerlichen Aufschwung Enzheims steht. Sehr hübsch in ihrer ursprünglichen Schlichtheit ist das Enzheimer Kirchlein, das innen noch so aussieht wie vor 150 Jahren. Hinter dem Altar thront eine eigenwillige, bunt bemalte Mini-Orgel, die ein großherzoglicher Orgelbauer meisterhaft den beengten Raumverhältnissen anpasste und die der wahrscheinlich kleinsten evangelischen Kirchengemeinde Hessens bis dato gute Dienste tut. Dafür war dem Enzheimer Bahnhof nur ein kurzlebiges Schicksal beschieden. Die kleine Station der 1905 mit viel Pomp eröffneten Bahnstrecke Heldenbergen-Stockheim („Stockheimer Lieschen“) rentierte sich nicht und wurde 1925 wieder geschlossen, das putzige Fachwerk-Bahnhofsgebäude sang- und klanglos abgebrochen.

Erhalten hat sich hingegen ein uralter heidnischer Brauch, der hier noch von manchen Familien am 1. Mai gepflegt wird. Dann ziehen Jung und Alt zum „Eierbacken“ hinaus zum Köpfchen – wie früher die Germanen, die so zum Winterausklang ihrer Frühlingsgöttin Ostara huldigten.



Ortsteil
Heegheim

Heegheim macht sich inmitten sanft gewellter Felder und Streuobstwiesen schon von weitem mit dem mächtigen Giebeldachreiter bemerkbar, der die dortige Kirche hoch am Dorfrand ziert. Kaum ein Fremder ahnt, dass er keine 50 Jahre alt ist, zumal über dem Kirchenportal das Ysenburger Wappen mit dem Erbauungsjahr 1737 prangt. Doch das Gotteshaus musste nach dem 2. Weltkrieg wieder aufgebaut werden, nachdem es von amerikanischen Panzern am Ostermontag 1945 in Brand geschossen und zerstört worden war – eines der wenigen sichtbaren Kriegsschäden in unserer Gemeinde. Die Kapelle, die schon um 1300 hier stand, war zunächst der Mutterkirche in Rodenbach zugeordnet (seit 1910 sind beide Orte erneut pfarramtlich verbunden), gehörte dann aber lange Zeit zum Kirchspiel Mockstadt mit der Folge, dass in Heegheim schon 1543, also noch zu Lebzeiten Luthers, die Reformation einzog. Bewirkt hat dies Erasmus Alberus, Pfarrer in Staden und ein hochgelehrter Theologe, der in jungen Jahren bei dem Reformator in Wittenberg studierte. Trotzdem hatten hier vor und während des 30-jährigen Krieges immer mal wieder katholische Geistliche das Sagen, bis Mockstadt und damit Heegheim ab 1632 endgültig evangelisch blieb. Doch die Verbindung mit Mockstadt war noch in anderer Hinsicht bedeutsam für die Heegheimer, denn so blieben sie vom Hexenwahn im benachbarten Lindheim verschont und konnten verfeimten Personen sogar Exil bieten. Außerdem besaßen sie das Nutzungsrecht für den Mockstädter Markwald, ein Privileg, das vielerlei wirtschaftliche Vorteile hatte... bis auf den heutigen Tag übrigens. Denn Abfuhrscheine für Losholz aus dem Markwald werden nur an Nieder-Mockstädter und Stadener ausgegeben und eben auch an alteingesessene Heegheimer!

Kurios wie die Kirchengeschichte sind auch die wechselnden amtlichen Zugehörigkeiten Heegheims:

Als das Großherzogtum Hessen-Darmstadt im Zuge einer Verwaltungsreform das Amt Mockstadt auflöste, wurde das Dorf dem Landratsbezirk Büdingen zugeschlagen und in der Folgezeit noch fast ein Dutzend Mal (!) hin- und hergeschoben, bis es am 1.1.1972 zu Altenstadt kam und nun das „entfernteste“ Mitglied der Großgemeinde ist. Die Lage abseits des Durchgangsverkehrs ist sicher mit ein Grund, dass sich das dörfliche Leben dort ausgeprägter erhalten hat als in anderen Ortsteilen und mit ihm das traditionelle Brauchtum. Vor der schönen alten Fachwerkschule von 1682, heute Dorfgemeinschaftshaus mit Gaststätte, wird wie eh und je ein richtiger Maibaum aufgestellt einschließlich Maifeier sowie im Herbst ein Erntedankfest und im Dezember ein rustikaler Weihnachtsmarkt abgehalten, die „Kerb“ nicht zu vergessen und das Osterfeuer, das alljährlich auf der Wiese am Feuerwehrhaus lodert. Dahinter steht viel Bürgerengagement in einem halben Dutzend höchst aktiver Vereine, vom Musik- und Gesangverein über den Kirchen- und Landfrauenverein, Feuerwehr und FSV bis zum „Heejemer Kulturverein“, der am 11.11.1998 zusätzlich gegründet wurde. Das Datum ist Programm – er organisiert nämlich u.a. einen originellen Faschingszug mit Motivwagen und kostümiertem Fußvolk, der als „Kleinsten Karnevalsumzug in Hessen“ gilt und nicht nur die Lokalpresse anlockt, sondern auch schon mal das Fernsehen.

Dank solch vorbildlicher Eigeninitiative plus eines wohl-sanisierten Ortskerns mit denkmalgeschützten Hofreiten und mancherlei weiterer Dorfverschönerungsmaßnahmen wurde Heegheim beim hessischen Landeswettbewerb „Unser Dorf“ schon zweimal mit dem 1. Preis ausgezeichnet!

Dienstleistungen aller Art

Björn Grasmück
Immobilienmakler (IHK)
Immobilien
HAPPY HOMES
Immobilienmakler (IHK)
Immobilien
HAPPY HOMES

Find your HAPPY PLACE with HAPPY HOMES

HAPPY HOMES
Kochgasse 12
63674 Altenstadt

Tel.: 06047-68559
Fax: 06047-953193
Mobil: 0178-8282829

E-Mail: info@happy-homes.rocks
Web: www.happy-homes.rocks

Immobilienbüro Altenstadt

 Lieselotte Waldschmidt
Inhaberin:
Lieselotte Waldschmidt e.Kfr.

Hauptstraße 46a · 63674 Altenstadt-Oberau
Telefon 06047 67715 · Telefax 06047 951163
E-Mail: lilo.waldschmidt@t-online.de

EULER  **EULER** 
Project- / Property Management, GmbH
Project- and Structures Property Management

Wir erbringen Dienstleistungen rund um Ihre Immobilien, sorgen damit für einen reibungslosen und effizienten Betrieb Ihrer Immobilie und kümmern uns um Ihre Bauvorhaben, damit Sie sich auf Ihr Kerngeschäft konzentrieren können. Unsere Dienstleistungen im Wesentlichen:

- Technisches Property-Management
- Projektoptimierung / -controlling
- Krisenmanagement / Mediation

✉: Industriestraße 28, 63674 Altenstadt
☎: 06047 / 98 72 76-0
🌐: 06047 / 98 72 76-5

Website: www.Euler-AG.de

 **SIEBER**

Haus- und Grundstücksverwaltung
Petra Sieber
Mobil 0160/6360775
Telefon 06047/3868042

ERGO Versicherungsbüro
Olaf Sieber
Mobil 0160/6360704
Telefon 06047/3868041

Vogelsbergstr. 1 in 63674 Altenstadt
Bürozeiten: Mo.–Fr. 10–13 Uhr und nach Vereinbarung

Wir beraten Arbeitnehmer, Rentner und Pensionäre
im Rahmen einer Mitgliedschaft und der gesetzlichen Beratungsbefugnis

 **LOHNSTEUERHILFEVEREIN HESSEN e.V.**

Altenstadt
Telefon 06047 67790
Zum Bachstaden 1

Weitere Beratungsstellen unter **www.lohi-hessen.de**

Wir erstellen **Ihre** Einkommensteuererklärung im *vertrauensvollen* Gespräch





Altentstadt – Acht Ortsteile, aber eine Gemeinde

Ortsteil
Höchst



Höchst an der Nidder blickt, ähnlich wie Lindheim, ebenfalls auf eine hochherrschaftliche Vergangenheit zurück und besitzt sogar ein richtiges Schloss das einzige in unserer Gemeinde. Der Ort entstand um die einstige Wasserburg Hoesten, 1245 erstmals erwähnt, von der aber niemand Genaueres weiß. Mehr ist über die zweite Burg an dieser Stelle der Herren v. Buches bekannt. Im 13. Jahrhundert noch hochgeachtet (Conrad v. Buches ist Mitbegründer des Klosters Engelthal), mauserten sich die Nachfahren zu gefürchteten Raubrittern, die Frankfurter Messekaufleute ausplünderten. In ihrer Not wandte sich die Stadt an Kaiser Ruprecht von der Pfalz, der 1405 tatsächlich gegen das „Wetterauer Raubhaus“ zu Felde zog und die Burg dem Erdboden gleichmachen ließ. Zwei Jahrzehnte später errichtete ein Hennes v. Buches auf den Grundmauern ein „Haus mit Hof und Wall“, das im Dreißigjährigen Krieg arg mitgenommen, aber noch 100 Jahre weiter bewohnt wurde. Inzwischen hatten die Herren v. Carben hier das Sagen, die das alte Gemäuer abreißen und dafür 1718 das jetzige Schloss im Stile des ländlichen Barocks erbauen ließen. Doch schon 38 Jahre später verkauften sie es an Maximilian Freiherr von Günderrode, und damit streifte ein Hauch der großen Welt das kleine Höchst an der Nidder.

Die Günderrodes waren keine sonderlich begüterte, aber kinderreiche Familie und auf diese Weise mit den besten Kreisen verwandt und bekannt. Bald fanden in dem hochgelegenen Herrenhaus glänzende Feste statt mit erlauchten Namen wie v. Arnim, v. Brentano, v. Stein und v. Savigny. Zudem erwies sich Maximilian als aufgeklärter Philanthrop, der sich um sein kleines Staatswesen mit eigener Gerichtsbarkeit viele soziale Verdienste erwarb. So baute er zwecks Arbeitsbeschaffung eine Hanffabrik und gründete eine Stiftung zur Unterstützung der „Hiegster Laabsäck“, wie man

die armen Leute nannte, die im Wald säckeweise Laub sammeln mussten als Streu für ihr Vieh (heute heißt ein Höchster Karnevalsverein so, dessen Fremdsitzungen sehr beliebt sind). In die Literaturgeschichte ging der Name mit Karoline v. Günderrode ein, eine der großen Dichterinnen der Romantik und schwärmerische Vertraute der Goethe-Freundin Bettina v. Arnim. Karolines Schwägerin Wilhelmine v. Günderrode korrespondierte von Höchst aus 20 Jahre lang mit dem Dichterrfürsten und besuchte ihn auch - von einem Gegenbesuch ist leider nichts bekannt. Das Schloss gehörte bis in die 30er Jahre des letzten Jahrhunderts den Günderrodes, obwohl sie seit 1900 nicht mehr hier wohnten und das Anwesen infolge Erbstreitigkeiten mehr und mehr verfiel. Erst mit dem Umbau zum „Schlosshotel Höchst“ wurde es wieder aufgemöbelt, wie auch die „Villa“ daneben, wo die letzte Baronin samt Köchin bis 1976 lebte, von der Gemeinde total renoviert und steht jetzt mit stilvollen Seminarräumen ehrenamtlichen Gremien, JobFirst, einer Einrichtung für junge Leute auf der Suche nach einer sinnvollen Perspektive und einer privaten Kindergrüppe, zur Verfügung. Die wertvollen Bücherbestände des Schlosses, vor allem Schriften des 16./17. Jahrhunderts, kamen 1922 in die Hess. Landesbibliothek, doch das Günderrod'sche Wappen ist in den schönen Fenstern der Höchster Kirche für immer verewigt.

Zu diesem Gotteshaus kam 1885 die schlichte Ziegelkirche der St.-Martins-Gemeinde hinzu, eine ev.-luth. Freikirche (SELK), die vor 130 Jahren die Reformen der Landeskirche nicht mitmachte. Ihre vorzüglichen Chöre wirken auch bei Dorffesten mit, während die weithin bekannte Laienspielschar „Hiegster Gaukler“ des Höchster Kulturvereins gern volkstümliche Stücke aufführt, bei denen die Gymnastikhalle stets ausverkauft ist.

Altstadt – Acht Ortsteile, aber eine Gemeinde



Ortsteil
Lindheim



Lindheim ist, historisch gesehen, zweifellos der interessanteste Teil unserer Großgemeinde. Der Ort mit heute rund 1800 Einwohnern tritt im 13. Jahrhundert ins Licht der Geschichte, als Conrad von Buches, der Gründer des Klosters Engelthal, die Ansiedlung fränkischer Bauern an der Nidder in ein trutziges Wehrdorf mit turmbewehrten Mauern und doppeltem Wassergraben verwandelte. Die fast quadratische Burganlage teilten sich mehrere Wetterauer Ritterfamilien, die als Ganerben (= Miterben) fortan Jahrhunderte lang das Schicksal Lindheims bestimmten, das schon 1342 zur „Stadt“ erhoben wurde (und die Stadtrechte übrigens bis 1806 behielt!). Mit der friedlichen Bewirtschaftung ihrer Güter war es allerdings schon knapp 100 Jahre später vorbei, als sich die noblen Herren zu gefürchteten Raubrittern wandelten. Sie trieben es so arg, dass Lindheim zwischen 1470 und 1490 dreimal belagert wurde – erfolglos. Erst mit der Reformation und als selbständige Reichsritterschaft kehrte Ruhe ein, aber nicht für lange.

Nachdem es bereits um 1600 erste Hexenprozesse in Lindheim gegeben hatte, brachen 1631 die „Lindheimer Schreckensjahre“ an, die mehr als 30 Jahre dauern sollten und entsetzliches Leid über viele ansässige Familien brachten. Allein zwischen Juni 1663 und Februar 1664 wurden 15 Frauen und 5 Männer wegen Hexerei hingerichtet. Der schriftstellernde Ortspfarrer Rudolf Oeser veröffentlichte 1843 ein Buch über dieses dunkelste Kapitel der Ortsgeschichte, das ein Bestseller wurde und bewirkte, dass Lindheim in der Biedermeierzeit in aller Munde war. Auch später machte das Städtchen viel von sich reden, etwa als das 1694 erbaute Lindheimer Schloss zu einem Stützpunkt der Herrnhuter Brüdergemeinde wurde und der dazugehörige Park mit Bäumen aus aller Welt sogar Wilhelm von Humboldt anlockte. Oder als der Chemiker Ludwig Baist aus Griesheim hier auf dem heuti-

gen Westernacher Hof erste Versuche mit künstlichen Düngemitteln machte und damit eine neue Großindustrie begründete. Doch dass Lindheim einen besonderen Platz in der Literaturgeschichte einnimmt, verdankt es einer gewissen Hulda Meister. Sie erwarb 1886 das „Moller'sche Landhaus“, eine klassizistische Villa vis-a-vis vom Schloss, um einen ruhigen Zufluchtsort für ihren Lebensgefährten zu schaffen, und der hieß Leopold von Sacher-Masoch! Der österreichische Edelmann, der in seinen Romanen gern das beschrieb, was man nach ihm „Masochismus“ benannte, gab sich in der ländlichen Idylle freilich höchst sittsam, gründete ein Netz sog. Volksbildungsvereine und zog mit seiner „Volksbühne“ in ganz Oberhessen von Dorf zu Dorf, bis er 1895 mit 59 Jahren hochgeachtet in Lindheim verstarb.

Was ist geblieben von der bewegten Geschichte? Nicht mal ein Grab des berühmten Literaten, denn seine Urne stand im Schloss und verschwand, als es 1929 bis auf die Grundmauern niederbrannte; nur eine schlichte Gedenktafel an seinem letzten Domizil erinnert an ihn. Erhalten blieb der Schlosspark mit einem Rest des Stadtgrabens und dem berühmten „Hexenturm“ gleich hinter der eigenwilligen Kirche. Ihr ungewöhnlich breites Kirchenschiff mit den gedrunge- nen Säulen verrät, dass sie vor 700 Jahren als Versammlungsraum der Ganerben diente und erst um 1350 mit angebautem gotischen Chor ein Gotteshaus wurde, wie ja auch die Schießscharten am separaten Kirchturm zeigen, dass er einst zur Stadtbefestigung gehörte. Und weitgehend unverändert haben die Lindheimer den malerischen Ortskern bewahrt und verschönt, sogar die fernsehbekannten Störche sind geblieben, die auf einen stillgelegten Schornstein des Hofguts nisten. Ach ja: Es gibt auch einen weiblichen Karnevalsverein hier, die „Lindheimer Hexen“...



Ortsteil
Oberau

Oberau hat eine besondere Beziehung zur Bischofsstadt Mainz, denn „St. Alban von Mainz“ war auch der Patron der ersten Oberauer Kapelle, was im Rheinland, an der Mosel und in Süddeutschland recht oft vorkommt, bei uns aber eine Seltenheit ist. Der Legende nach war er ein kämpferischer Heiliger, der mit Bibel und Schwert von Rom an den Rhein zog und hier von Vandalen anno 406 enthauptet wurde, weshalb er auf frommen Abbildungen stets mit dem Kopf unterm Arm dargestellt wird. Fest steht, dass der martialische Märtyrer vor der Jahrtausendwende im gesamten Karolingerreich große Verehrung genoss und als Patron der Bauern auch gegen Unwetter und Hochwasser angerufen wurde. Das macht Sinn, denn „Oberahe“ und „Oberawe“, wie der Ort in schriftlichen Quellen aus dem 13. Jahrhundert heißt, hat was mit der germanischen „Ache“ zu tun, mit fließendem Wasser also spricht der Nidder. Die Lage hoch über dem Fluss beeindruckt denn auch heute noch, wenn man sich dem Dorf – von Altenstadt kommend – durch die Nidderauen nähert und über den hölzernen Niddersweg zur Kirche hinaufsteigt. Sie gehörte anfangs zu Glauberg und dann zu Rodenbach, war im 15. Jahrhundert selbständige Pfarrei und dann wohl wieder verwaist, denn wie aus einem Kirchenbuch-Eintrag hervorgeht, ließ eine Katherina von Sossenheim um 1450 den verfallenen Pfarrhof wieder aufbauen. Die einstige Albanskapelle wurde im Laufe der Zeit mehrfach umgebaut und erweitert, wobei der Kirchturm freilich erst vor gut 100 Jahren seine jetzige Gestalt erhielt. Jedenfalls gibt es in Oberau, auch das ist in unserer Gegend eher die Ausnahme, neben der evangelischen noch immer eine etwa gleichstarke katholische Gemeinde, die beide einträchtig das Gotteshaus abwechselnd nutzen.

Die Straßennamen, die wie überall viel über die Vergangenheit verraten, heißen bezeichnenderweise „Beim Zehn Morgenfeld“ und „Bei der Nachtweide“, „Am Wiesengrund“ und „Am Rodland“, außerdem gibt's eine „Töpferstraße“. Sie erinnert daran, dass die Töpferei Jahrhunderte lang bis in die Zeit zwischen den Weltkriegen ein Haupterwerbszweig der Oberauer war, obwohl sie den Ton dazu aus dem Hächster Wald holen mussten (wo noch immer entsprechende Bodenvertiefungen zu sehen sind). Natürlich gingen viele auch der Fischerei nach, und da Oberau wie Rodenbach zudem ein vollberechtigtes Mitglied der „Altenstädter Mark“ war und sich dank Zugehörigkeit zum „Kaichener Freigericht“ weitgehender Selbständigkeit erfreute, lebte es sich nicht schlecht hier. Ein bemerkenswerter Bestand stattlicher Fachwerkhäuser rund um den gepflasterten Kirchplatz mit seinem überdachten Dorfbrunnen zeugt von früherem Wohlstand und Bürgerstolz der Einwohner.

Vom Limes, der hier vorbeiführte, ist vor Ort bis auf den Straßennamen „Am Pfahlgraben“ nichts mehr zu sehen. Das Sträßlein liegt in einer ausgedehnten neuen Siedlung, die als erstes verkehrsberuhigtes Wohngebiet des Wetteraukreises gilt und mit „Oberau-Süd II“ erheblich erweitert wurde und nun mit „Oberau Süd III“ eine weitere Erschließung in 2018 erfolgt. Vor einigen Jahren kam die hochmoderne „Waldsporthalle“ hinzu, ein multifunktionaler Zweckbau samt einem praktisch bei jeder Witterung bespielbaren Tennisplatz für die „Sportfreunde 1951 Oberau e.V.“, die nicht nur im Regionalfußball, sondern auch mit ihren beliebten Faschingssitzungen von sich reden machen. Die Halle ist tagtäglich von Scharen munterer Sportler bevölkert, besonders im Winter, wenn dort ein Hallenturnier das andere ablöst, und hat das Sportangebot der Gemeinde beträchtlich erweitert.

Altenstadt – Acht Ortsteile, aber eine Gemeinde



Ortsteil
Rodenbach



Rodenbach, das sich heute so unscheinbar und bescheiden gibt, ohne altes Gemäuer und prächtige Fachwerkhäuser wie in anderen Ortsteilen, war einmal ein wichtiges Dorf in unserer Gegend, nämlich das kirchliche Zentrum des Altenstädter Raums. Zur Rodenbacher Mutterpfarrei gehörten Lindheim, Enzheim, Heegheim, Oberau und sogar Altenstadt, auch zum Kloster Engelthal bestand eine enge Bindung, die sogar bis ins 19. Jahrhundert reichte (siehe dort). Doch wahrscheinlich befand sich hier schon in vorchristlicher Zeit ein kultischer Mittelpunkt, wie der Lindheimer Historiker Karl Demandt vermutet. Denn bei dem mächtigen Stein, auf den man 1752 beim Abriss der alten Rodenbacher Marienkirche stieß, handelte es sich seiner Meinung nach um einen jener vorgeschichtlichen Menhire, wie sie auch in anderen frühe Kirchenbauten der Wetterau mit einbezogen wurden – der neue Glaube nutzte gern die Bedeutung alter heidnischer Stätten, um so die eigene Macht zu demonstrieren.

Obwohl der Name gern als „Rodung am Bach“ gedeutet wird, dürfte er allein aus topografischen Gründen wenig mit fließendem Gewässer zu tun haben, weil das Dorf in einer Mulde liegt und von sanften Höhen umgeben ist. Vielmehr folgte die Namensgebung, um wieder Demandt zu zitieren, wohl einer „Zeitmode“ des 8. Jahrhunderts, als Ortsnamen mit der Endung -bach gebräuchlich waren. In der Tat soll der Trauerzug, der 754 den Sarg des Apostels Bonifatius von Mainz nach Fulda überführte, bei „Rotunbach“ übernachtet haben. Der erste schriftlich gesicherte Nachweis datiert von 817, und in einer Urkunde von 930 wird ein kleines Kloster an dieser Stelle erwähnt, von dem aber nichts mehr zu sehen ist. Trotzdem hält sich hier hartnäckig das Gerücht von einem unterirdischen

Klostergang, der aber bisher ebenfalls unentdeckt blieb. Tatsache ist, dass Rodenbach wie Oberau Mitglied der „Altenstädter Mark“ war, was den ansässigen Bauern beispielsweise die Fischereirechte in der Nidder sicherte. Zu größerem Wohlstand scheinen sie es dennoch nicht gebracht zu haben, zumal der Ort im Dreißigjährigen Krieg fast vollständig verwüstet wurde und 1648 nur noch 7 Einwohner gehabt haben soll. Die alte Kirche, der einst Äcker und Weingärten bis Staden und Glauberg gehörten, war so baufällig geworden, dass Gottesdienst „eine Gefahr für Leib und Leben“ war, wie es in einem Bericht an den Friedberger Burggrafen heißt. Auch, als 100 Jahre später endlich das jetzige Kirchlein fertig war, konnte man sich keine neue Orgel leisten, sondern kaufte eine gebrauchte, die schon 160 Jahre lang in der Niddaer Stadtkirche stand. Heute ist sie eine Kostbarkeit: Mit ihrem reich verzierten Renaissance-Spieltisch und der goldenen Jahreszahl 1621 gilt sie als älteste diensttunde Orgel in Hessen! Nach ihrer Restaurierung 1970 durch eine bekannte Hamburger Orgelbaufirma erklingt das dörfliche Kleinod wieder im alten Glanz, wie ihre namhaften Orgelexperten bescheinigen.

Wie in anderen Wetterau-Dörfern wurde hier bis ins 17. Jahrhundert umfangreicher Weinbau betrieben, so dass die Pfarrei alljährlich erhebliche Einnahmen aus dem „Weinzins“ verbuchte. Später entstanden rundum ausgedehnte Obstgärten, die dem Ort einen festen Platz an der „Hessischen Apfelwein- und Obstwiesenroute“ sichern. Wenn die Kirsch- und Apfelbäume ausschlagen, ist Rodenbach jedenfalls von einem wahren Blütenmeer umgeben, und im Herbst stauen sich die Traktoren vor der Apfelweinkelerei Wenzel in der Ortenberger Straße, wo die Obstbaumbesitzer fuderweise Nachschub für das „Stöffche“ abliefern.



Ortsteil Waldsiedlung

Waldsiedlung heißt das jüngste Mitglied der Großgemeinde, doch es hat mehr Einwohner als Lindheim, Enzheim und Heegheim zusammengenommen und überflügelt rein flächenmäßig sogar die Kerngemeinde. Seine Existenz verdankt dieser Ortsteil einem Fliegerhorst, für den 1936 ein riesiges rechteckiges Stück Wald gerodet wurde mit Landebahnen, Unterkünften und Betonbunkern an den Zufahrten, von denen sich einige Reste noch immer hinter Bäumen verstecken. Nahebei wurden Tümpel und Gräben aus jener Zeit zum „Lichter Platz und Heegkopf“ umgewandelt, ein Naturreservat mit seltener Fauna und Flora.

Eine wichtige Rolle hat dieser Wehrmachtsflugplatz freilich nie gespielt, dafür schlug seine große Stunde gleich nach Kriegsende, als weitblickende Kommunalpolitiker damit begannen, hier Bauland auszuweisen und es anfangs für weniger als 1 Mark/qm zu verkaufen. Die ersten Wohnhäuser entstanden mit der Währungsreform 1948 an der Bornfloßstraße, bald kamen zwischen Finken- und Lerchenweg (alle Straßen in diesem Teil tragen Vogelnamen, der anschließende Abschnitt zwischen Birken- und Lindenweg schmückt sich mit Baumnamen) planmäßig weitere Ein- und Zweifamilienhäuser hinzu. Dass die Gesamtbebauung dennoch nicht immer optimal abgestimmt war und es daher beispielsweise mehrere verstreute Gewerbegebiete gibt, liegt an den damals selbständigen Gemeinden Altstadt, Oberau und Höchst, die sich das Gelände teilten und alle etwas abhaben wollten von der zu erwartenden Gewerbesteuer. Erst seit der Gebietsreform 1971 liegt die Ortsplanung in einer Hand bei der Gemeinde Altstadt - bis auf einen schmalen Streifen entlang der Autobahn übrigens, der zum heutigen Limeshain gehört.

Seither hat sich viel getan. Zwischen Eichbaumstraße und Waldrand wuchs ein weiteres schön gelegenes Wohngebiet heran, rund um den Josef-Schulmeister-Platz (benannt nach dem ersten Ortsvorsteher der Waldsiedlung) entstand ein großzügig konzipierter Ortsmittelpunkt, ein paar Schritte weiter baute die Gemeinde ein repräsentatives Gemeinschaftshaus, und seit 1988 besitzt die evangelische Kirchengemeinde auch ein eigenes Gotteshaus. Es stand einst auf dem Bad Vilbeler Heilsberg, wo die hölzernen Bauteile sorgsam zerlegt und hier, 25 km entfernt, wieder zusammengefügt wurden, nachdem die Heilsberger eine feste Kirche bekommen hatten. Vor allem aber schritt die Ansiedlung neuer Gewerbebetriebe zügig voran. Ende der 60er Jahre baute der berühmte Motorradpionier Friedel Münch in der Heegwaldstraße eine hochmoderne Fabrik für seine legendäre „Mammut“, das damals größte, schnellste und teuerste Serien-Zweirad aller Zeiten. Viele namhafte, zum Teil bundes- und weltweit operierende Unternehmen folgten wie Ille-Papierservice oder TEKO-Kältetechnik, um nur zwei zu nennen, dazu jede Menge mittelständischer Firmen. Auf jeden Fall sind es durchweg umweltfreundliche Betriebe mit viel Grün drumherum, und da fast alle über die nördlichen Umgehungsstraßen zu erreichen sind, bleiben die Wohnviertel vom ständig wachsenden Gewerbeverkehr weitgehend befreit.

Obwohl nicht historisch gewachsen wie andere Ortsteile, hat sich schnell ein lokales Zusammengehörigkeitsgefühl entwickelt – und da hier, was Freizeit und Gastronomie angeht, überhaupt ein bemerkenswert reichhaltiges Angebot lockt, finden auch viele „Alt-Altstädter“ den Weg hier her und fühlen sich wohl bei den „Flugplätzlern“. Die Chance eines Neubeginns, soviel steht fest, haben die Gemeindeväter jedenfalls glänzend genutzt und aus der Not eine Tugend gemacht, die sich sehen lassen kann.

Wir für Sie vor Ort

Nah - Kompetent - Günstig
24 Stunden Notdienst

Abflussreinigung-Zahn.de

Kanal Tv Untersuchungen - Kanalreparatur
 Rohr- u. Kanalreinigung Gebr. Zahn

ZAHN → 63674 Altenstadt
06047-343 87 21

Kostenfreie Servicenummer
0800 - 723 74 70

24-h Notdienst!

WOLF
 Umweltdienste

Tel: (06042) 95895-0

 Großkanalreinigung	 Abflussreinigung	 Kanal-TV-Inspektion
 Öl- u. Fettscheiderservice inkl. Generalinspektionen u. evtl. Sanierung/Erneuerung	 Sanierung Abwasserrohre unter-/außerhalb von Gebäuden	 Sanierung Abwasserrohre in Gebäuden ab Ø 40mm ohne Aufbruch

WOLF Umweltdienste GmbH - Am Kälberberg 15 - 63654 Büding
 e-mail: info@wolf-umweltdienste.de Homepage: www.wolf-umweltdienste.de

messen erleben.
verbindung schaffen.

messebau
 events
 pos | displaybau
 3d | konzeption

Expo Outline Messebau & Event GmbH
 Eichbaumstraße 42
 63674 Altenstadt

info@expo-outline.de
www.expo-outline.de

expo outline
 messebau & event GmbH

GÜDEL

COMPONENTS & ROBOTICS | INDUSTRIAL AUTOMATION

Güdel Germany GmbH | Carl-Benz-Straße 5 | 63674 Altenstadt
 Telefon +49 6047 9639 0 | Telefax +49 6047 9639 90

info@de.gudel.com | www.gudel.com

Fliesen & Bäder
Galerie

650 qm Ausstellungsfläche

Badkomplettsanierung
 Seniorengerecht
 Fliesen & Bäder
 Badmöbel
 3-D Planung

... direkt vom Fliesenfachbetrieb

Rainers Fliesen & Bäder Galerie GmbH

Die Weidenbach 3
 63674 Altenstadt-Lindheim

Tel. +49(0) 6047/6666
 Fax: +49(0) 6047/800157
 E-mail: info@rainers-fliesen.de

Öffnungszeiten:
 Mo. - Fr. 9:30-18:00 Uhr
 Samstag 10:00-14:00 Uhr



Gemeindeverwaltung / Verwaltungswegweiser

Der Gemeindevorstand der Gemeinde Altenstadt

Frankfurter Straße 11 (Rathaus)

63674 Altenstadt

t 06047 8000-0 **f** 06047 8000-50

e info@altenstadt.de **w** www.altenstadt.de

Sprechstunden der Verwaltung

Mo - Fr 08:00 – 12:00 Uhr

Mo 16:30 – 18:30 Uhr

Sprechstunden des Bürgerbüros

Mo 08:00 – 12:00 Uhr

14:00 – 18:30 Uhr

Di u. Do 08:00 – 12:00 Uhr

13:00 – 15:30 Uhr

Mi 08:00 – 12:00 Uhr

Fr 08:00 – 12:00 Uhr

Sprechstunden des Bürgermeisters

Nach Terminvereinbarung

t 06047 8000-57/59

Ortsgericht Altenstadt

Frau Heinrich, Im Rathaus Zimmer 14

t 06047 8000-57

Mo 08:30 – 12:00 Uhr

16:30 – 18:30 Uhr

Di - Fr 08:30 – 12:00 Uhr

Nachmittags nur nach Vereinbarung

Schiedsmann

Otto Metz

t 06047 1824

Termine nach Vereinbarung

Stellvertretung

Lutz Ritschel

t 06047 4441

Termine nach Vereinbarung

Amtliches Bekanntmachungsblatt

Im Internet unter www.altenstadt.de sowie

Kreis-Anzeiger

Geschäftsstelle Nidda

Zeppelinstraße 11, 63667 Nidda

t 06043 502-0

w www.kreis-anzeiger.de

> Bürgermeister

Norbert Syguda

z O 15, **t** 8000-30

Sekretariat des Bürgermeisters

z O 14, **t** 8000-57/59

> Hauptamtsleitung

Organisation, Gremienbetreuung,

Wahlen, Feuerwehr

z O 16/21, **t** 8000-53/90

> Information

z E 01, **t** 8000-56

> Bürgerbüro

An-, Ab- und Ummeldungen,

Reisepässe, Personalausweise,

Führungszeugnisse, Untersuchungsberechtigungsscheine, Auskünfte,

Wohnungsanfragen, Fundsachen, u. a.

z E 02, **t** 8000-24/25/26

> Finanzverwaltung

Finanzmanagement,

Haushaltswesen, Beitragsrecht

z D 33, **t** 8000-60

Zentrales Anweisungswesen,

Anlagebuchhaltung, Haushaltsplanung, Jahresabschlüsse

z E 07, **t** 8000-47/66/68

Gemeindekasse

z E 04, **t** 8000-64/65/67

Grundsteuer, Müllabfuhr,

Wasser- und Kanalgebühren

z E 08/09, **t** 8000-69/61/71

Abfallinformation

z D 30, **t** 8000-62

Hundesteuer

z E 08, **t** 8000-69

Gewerbesteuer

z D 33, **t** 8000-63

> Ordnungsamt

Öffentliche Sicherheit und Ordnung,

Straßenverkehrsangelegenheiten,

Gewerberecht, Gaststättenwesen

z E 10, **t** 8000-95/91/97

Ordnungspolizeibeamte,

Ordnungswidrigkeiten

z O 20, **t** 8000-93/96

z E 11, **t** 8000-94

Kindergärten

z O 25, **t** 8000-99

EDV

z E 09, **t** 8000-12

Homepage

z E 09, **t** 8000-12

Personalmanagement

z O 16/17, **t** 8000-53/54

> Sport-, Kultur

und Sozialverwaltung

Sozialhilfe, Wohngeld, sonstige

Sozialleistungen, Seniorenbetreuung, Sport- und Vereinsförderung,

Kulturelle Veranstaltungen

z O 22/23, **t** 8000-80/81

Kultur

z O 22, **t** 8000-83

> Standesamt

Trauungen, Einbürgerungen

z O 25, **t** 8000-92

Bestattungswesen

z O 25, **t** 8000-99

Parteien

FWG Freie Wählergemeinschaft Altstadt

- ✓ **UNABHÄNGIG** DENKEN
- ✓ **FREI** ENTSCHEIDEN
- ✓ **ÜBERPARTEILICH** HANDELN

Weitere Informationen zum Beispiel zu unseren Gemeindevertretern und Ortsbeiräten unter: www.fwg-altenstadt.de

MEINST DU NICHT AUCH,
ALTENSTADT BRAUCHT NEUES DENKEN?

EINE **NEUE** GENERATION **ALTENSTADT.**

Freie Demokraten
FDP

www.fdp-altenstadt.de

CDU

*Lebendiges Altstadt.
Hier sind wir daheim.*

CDU-Gemeindeverband Altstadt
Vorsitzender: Sven Müller-Winter
Am Wieschesgraben 19
63674 Altstadt
info@cdu-altenstadt.de

www.cdu-altenstadt.de

Mit dem Bürger, für den Bürger
unsere Zukunft ... für Altstadt

Ein starkes Team für Altstadt

SPD

*Soziale Demokratie braucht
aktive Demokraten.
Seien Sie mit dabei!*

www.spd-altenstadt.de

Markus Brando **SPD**
Altstadt

Vorsitzender:
Markus Brando
Unterstraße 14
63674 Altstadt
Telefon: 06047/2068
E-Mail:
brando@spd-altenstadt.de





Verwaltungswegweiser / Mitglieder der Gemeindevertretung

> Bauamt

Allg. Bauverwaltung, Bauleitplanung,
Bauanträge, Grundstücksverkäufe,
Wasserversorgung, Entwässerung,
Gemeindewerke

Z D 28, **T** 8000-70

Straßenunterhaltung, Vermessung

Z D 30, **T** 8000-77

Straßenbeleuchtung, Mieten und Pachten

Z D 32, **T** 8000-72

Wasserversorgung, Entwässerung, Gemeindewerke

Z D 27, **T** 8000-76

Hochbau, Bauanträge, Gebäudeunterhaltung, Wartungen

Z D 32, **T** 8000-78

Gebäudebewirtschaftung, Friedhofs- unterhaltung, Spiel- und Sportplätze

Z D 27, **T** 8000-79

Straßenbegleitgrün, Hallenabrechnung

Z D 28, **T** 8000-73

Umweltangelegenheiten

Z D 26, **T** 8000-75

Bauhof (Waldsiedlung)

T 985945

Historisches Archiv (Bauhof)

T 985485

Hallenvergabe

T siehe jeweiliges Bürgerhaus

Mitglieder der Gemeindevertretung (Stand 09/2018)

SPD

- > Jürgen Seitz
Vorsitzender der Gemeindevertretung
- > Jan Voß
Fraktionsvorsitzender
- > Markus Brando
- > Dieter Dietzel
- > Gisela Fröhlich
- > Peter Sulzmann
- > Sabine Schilling
- > Ali Riza Agdas
- > Rebecca Horn
- > Dominic Keßler

CDU

- > Sabine Lipp
Fraktionsvorsitzende
- > Christian Keim
1. Stellv. des Vorsitzenden
der Gemeindevertretung
- > Falk Leonhardt
- > Bernd Gissel
- > Helmut Mikusch
- > Daniela Vogler
- > Anja Wenzel
- > Sven Müller-Winter
- > Pia Stahl

FWG

- > Klaus-Dieter Urbanek
Fraktionsvorsitzender 2. Stellv. des
Vorsitzenden der Gemeindevertretung
- > Elke Korn
- > Lucia Pinsel
- > Lukas Ott
- > Peter Müller
- > Dr. Arne Jachens

Bündnis go Die Grünen

- > Karl Ventulett
Fraktionsvorsitzender
3. Stellv. des Vorsitzenden
der Gemeindevertretung
- > Gisela Lederer
- > Ursula Reifschneider
- > Martin Lederer
- > Norbert Heidke



FDP

- > Christoph Platen
Fraktionsvorsitzender
- > Natascha Baumann
- > Armin Bialek

NPD

- > Stefan Jagsch
Fraktionsvorsitzender
4. Stellv. des Vorsitzenden
der Gemeindevertretung
- > Joachim Rösel
- > Daniel Drescher
- > Tobias Würz

Mitglieder des Gemeinde- vorstandes Altenstadt

- > Norbert Syguda (Bürgermeister)
- > Werner Zientz (Erster Beigeordneter)
- > Horst Wörner (Beigeordneter)
- > Michael Baumann (Beigeordneter)
- > Harro Wehr (Beigeordneter)
- > Michael Vogler (Beigeordneter)
- > Claus Pfeffer (Beigeordneter)
- > Günther Weil (Beigeordneter)
- > Eva Hufnagel (Beigeordnete)

Vorsitzende Ortsbeiräte

- > Daniela Vogler (Ortsvorsteherin Altenstadt)
- > Thomas Müller (Ortsvorsteher Heegheim)
- > Volker Erb-Trost (Ortsvorsteher Höchst)
- > Sabine Lipp (Ortsvorsteherin Lindheim)
- > Christian Keim (Ortsvorsteher Oberau)
- > Anja Wenzel (Ortsvorsteherin Rodenbach)
- > Klaus Dietrich (Ortsvorsteher Waldsiedlung)



© jpressmaster - Fotolia.com

Wenn es zum

UNFAHL

gekommen ist...



Kfz.-Sachverständigenbüro VOGT u. VETTER



**Prüf- und Schätzstelle • 63683 Ortenberg-Selters
Tel. 06046 7931 • Fax 06046 2355 • Millionenweg 1**

KFZ - Service Keth
Reparaturen aller Art · Autoteile & Zubehör



... Kfz-Meister vor Ort bietet Ihnen:

- Inspektion lt. Herstellerangaben
- inkl. Mobilitätsgarantie
- Ersatzteile in Erstausrüster-Qualität
- Reifen-Service
- Klima-Service
- Scheibenaustausch/Glasservice
- TÜV-Abnahme* im Haus (auch samstags)
- Abgasuntersuchung täglich
- Kfz-Reparaturen aller Art

Auf diesen Service fahre ich ab!



KFZ - Service Keth

Autoteile + Zubehör: Dieselstraße 3

63674 Altenstadt

Telefon 0 60 47 / 95 28 - 60 · Fax -62

E-Mail: info@werkstatt-altenstadt.de

*durch amtlich anerkannte Organisation

Unser Service für
eine sorgenfreie Fahrt

Hensel
Karosserie + Lack

... mit Sicherheit - gut!



- Unfallinstandsetzung
- Lackierung
- Vernetzung mit allen Versicherungen
- Zertifizierter EUROGARANT-Betrieb mit höchsten Qualitätsstandards
- Ersatzfahrzeuge
- Service-, Wartungs- und Elektronikarbeiten
- Reifenwechsel und Lagerung
- Fahrzeugaufbereitung
- TÜV-Abnahme im Haus
- 24 h Abschleppservice



Hensel GmbH
Karosserie + Lack
Zum Niddersteg 7
63674 Altenstadt
Fon 06047 96320

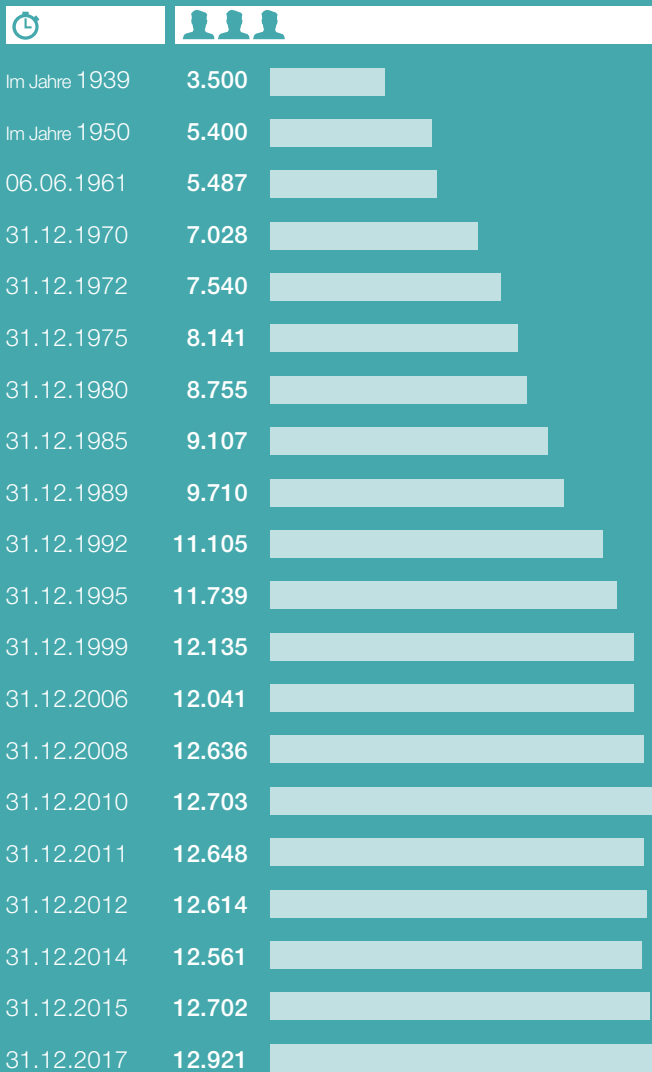
www.hensel-karosseriebau.de



Informationen aus Altenstadt

Einwohnerzahlen

Die folgende Übersicht zeigt, wie viele Menschen nach der amtlichen Bevölkerungsstatistik im heutigen Gemeindegebiet leben:



Verkehrsanbindung

- › Regionalbahn von und nach Frankfurt/M. Hauptbahnhof (im 30-Minutentakt)
- › Eigener Autobahnanschluss an die A 45
- › Die wichtigen Fernverkehrsachsen A 5 (Nord) und A 3 (Süd) sind in 15 Minuten erreichbar
- › Der internationale Flughafen Frankfurt-Rhein-Main-Airport ist 30 Minuten entfernt
- › Der regionale Flugplatz Reichelsheim liegt in unmittelbarer Nähe

Öffentlicher Personennahverkehr

Altenstadt liegt mit den Ortteilen Höchst, Lindheim und der Kern-gemeinde an der Bahnstrecke Bad Vilbel - Stockheim. Des Weiteren verkehren zahlreiche Buslinien.

Die unten genannten Verkehrsgesellschaften und die Bahn erteilen weitere Auskünfte über die Verbindungen, Preise etc.

Verkehrsgesellschaft Oberhessen mbH

VGO Service Zentrum Friedberg

Europaplatz, Gebäude A, 61169 Friedberg

t 06031 7175-0

e service.friedberg@vgo.de

w www.vgo.de

Rhein- Main- Verkehrsverbund-GmbH (RMV)

Alte Bleiche 5, 65719 Hofheim am Taunus

RMV-Servicetelefon 06192 294-0

Hotline für Tarif- und Fahrplanauskünfte

sowie Fahrgastwünsche

Mo - So 06:00 – 24:00 Uhr

e rmv-info@mobilberatung.rmv.de

w www.rmv.de

Die Deutsche Bahn (DB)

Regionaler Ansprechpartner im Nahverkehr, persönliche Auskunft über Zugverbindungen und Fahrpreise der DB im In- und Ausland sowie für Buchungen von Fahrkarten und Reservierungen

t 24 Std. 01805 996633 (0,14 €/Minute aus dem dt. Festnetz, Tarif bei Mobilfunk max. 42 ct/Min.)

Fahrplanauskunft (über Sprachdialogsystem)

t 0800 1507090 (kostenfreie Rufnummer)

w www.bahn.de

DB Vertrieb GmbH

Stephensonstraße 1

60326 Frankfurt am Main

Entfernungen

Frankfurt (Main)	27 km	>
Friedberg	17 km	>
Büdingen	13 km	>
Bad Nauheim	20 km	>
Hanau	20 km	>



Behörden / Öffentliche Einrichtungen



© GaToRt-GPX - Fotolia.com

Sparkasse Oberhessen

Altstadt

☎ 06031 869444

VR Bank Main-Kinzig-Büdingen eG

Altstadt

☎ 06042 888188

> Postfilialen

Altstadt

Vogelsbergstraße 27 - 29

☎ 9546744

Waldsiedlung

Rosenstraße 2

Lindheim

Altstädter Straße 6

Kreisverwaltung Wetteraukreis

Europaplatz 1, 61169 Friedberg

☎ 06031 83-0

✉ info@wetteraukreis.de

- > Auto und Verkehr (Führerscheinstelle)
- > Kreisbauamt
- > Amtsärztlicher Gutachtendienst
- > Jugend- und Sozialamt
- > Kreislandwirtschaftsamt
- > Schul- und Kulturverwaltung
- > Gesundheitsamt

Kreisverwaltung Außenstelle

Berliner Straße 31, 63654 Büdingen

☎ 06042 989-0

- > Führerscheinstelle
- > Bauamt
- > Jugend- und Sozialamt

Pflegestützpunkt Wetteraukreis

Stadtverwaltung Büdingen

Eberhard-Bauner-Allee 16, 63654 Büdingen

☎ 06042 884-108/112

TÜV

Staatlich Technische Überwachung Hessen

Dieselstraße 2, 61169 Friedberg

☎ 06031 770380

Evangelische Familienbildung Wetterau

Bismarckstraße 2, 61169 Friedberg

☎ 06031 1627-800

✉ info@familienbildungwetterau.de

Amt f. Bodenmanagement Katasteramt

Bahnhofstraße 33, 63654 Büdingen

☎ 06042 9612-0

FRAUEN-NOTRUF Wetterau e. V.

Hinter dem Brauhaus 9, 63667 Nidda

☎ 06043 4471

✉ info@frauennotruf-wetterau.de

Amtsgericht

Stiegelwiese 1, 63654 Büdingen

☎ 06042 982-0

Deutsches Rotes Kreuz

Vogelsbergstraße 94, 63654 Büdingen

☎ 06042 88060

Landgericht und Staatsanwaltschaft

Ostanlage 15, 35390 Gießen

☎ 0641 934-0

Pro Familia

Saarstraße 30, 61169 Friedberg

☎ 06031 233635390

Sozialgericht

Ostanlage 19, 35390 Gießen

☎ 0641 39910

Allgemeiner ärztlicher Notdienst

☎ 06042 1211

Zahnärztlicher Notdienst

t 01805 607011

Finanzamt

Schillerstraße 38, 63667 Nidda

t 06043 8050

Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche des Wetteraukreises

Am Seebach 1, 61169 Friedberg

t 06031 833241

Zentrum für Jugendberatung und Suchthilfe für den Wetteraukreis

Außenstelle Büdingen

Gymnasiumstraße 2, 63654 Büdingen

t 06042 96590

Hessisches Amt für Versorgung und Soziales

Südanlage 14 a, 35390 Gießen

t 0641 7936-0

Arbeitsamt

Nordanlage 60, 35390 Gießen

t 0800 4555500

Revierförsterei Stammheim

t 06035 189085

Forstamt Nidda

t 06043 96570

IHK Gießen-Friedberg

Goetheplatz 3, 61169 Friedberg

t 06031 609-0

Polizeistation Büdingen

An der Saline 40, 63654 Büdingen

t 06042 9648-0

Polizeistation Friedberg

Grüner Weg 3, 61169 Friedberg

t 06031 6010

Hauptzollamt Gießen

Raiffeisenstraße 20, 61169 Friedberg

t 06031 6960

Schulen

> Grundschule Altenstadt

Janusz-Korczak-Schule

Fritz-Kreß-Straße 9

63674 Altenstadt

t 2335

> Grundschule Höchst

Karoline-von-Günderode-Schule

Mittelstraße 57

63674 Altenstadt-Höchst

t 68323

> Grundschule Lindheim

Grundschule Lindheim

Im Schlag 22

63674 Altenstadt-Lindheim

t 2044

> Gesamtschule mit Förderstufe, Haupt- und Realschule und gymnasialer Oberstufe

Gesamtschule Limeschule Altenstadt

Schillerstraße 2, 63674 Altenstadt

t 388

> Bildungszentrum Altenstadt

Memory

Eichbaumstraße 15

63674 Altenstadt

t 986703

Kindertagesstätten



> Altenstadt

Kindertagesstätte „Villa Kunterbunt“

Am Weihergarten 6

63674 Altenstadt

t 1255 **e** kita.altenstadt@altenstadt.de

Schulen / Kindertagesstätten



> Oberau

Kindertagesstätte „Löwenzahn“

Lange Straße 11

63674 Altenstadt

t 67320 **e** kita.oberau@altenstadt.de



> Lindheim

Kindertagesstätte „Abenteuerland“

Zindelweg 18 b

63674 Altenstadt

t 1224 **e** kita.lindheim@altenstadt.de



> Waldsiedlung

Kindertagesstätte „Zwergenhaus“

Philipp-Reis-Straße 9

63674 Altenstadt

t 5279 **e** kita.waldsiedlung@altenstadt.de



> Höchst

Kindertagesstätte

„Die kleinen Strolche“

Parkstraße 29

63674 Altenstadt

t 1249 **e** kita.hoechst@altenstadt.de



Weitere Betreuungsangebote / Bürgerhäuser / Sportplätze

Kindertagespflege in Altenstadt Die individuelle Betreuung mit Familienanschluss

Die Kindertagespflege ist eine gesetzlich anerkannte Betreuungsform im familiennahen Umfeld. Sie ist hinsichtlich der qualitativen Voraussetzungen und Maßstäbe gleichrangig mit der Betreuung in einer Kindertageseinrichtung oder einer Kindertagesstätte und, sie können sich die Tagesmutter bzw. den Tagesvater selbst aussuchen!

Bei uns betreuen, nach den neuesten Richtlinien ausgebildete, Tagespflegepersonen in ihrem eigenen Zuhause bzw. in extra angemieteten Räumen Kleinkinder von 0 bis 3 Jahren und älter. Die Nachfrage der Eltern, ihre Kleinkinder in der Kindertagespflege betreuen zu lassen, wächst stetig. Mit Blick darauf soll der Pool von Tagesmüttern und Tagesvätern in Altenstadt auch weiter ausgebaut werden.



Die Tagesmütter und Tagesväter in Altenstadt finden Sie am besten im Internet unter www.altenstadt.de (Leben in Altenstadt / Kinderbetreuung / Betreuungsangebote)

Der Wetteraukreis, Fachstelle Familienförderung, und das Diakonische Werk Wetterau haben für die Kindertagespflege ein Qualifizierungsangebot geschaffen, mit dem Tagesmütter und Tagesväter auf ihre verantwortungsvolle Tätigkeit vorbereitet und in ihrer praktischen Arbeit unterstützt und fachlich begleitet werden.

An „Neueinsteiger“ richten sich beispielsweise ein Vorbereitungsseminar und eine Grundqualifizierung. Die Grundqualifizierung beträgt entsprechend den Vorgaben des Curriculums des Deutschen Jugendinstitutes 160 Unterrichtseinheiten und entspricht bundesweiten Standards. Die Aufbauqualifizierung umfasst 20 Unterrichtseinheiten jährlich und ist für jede Tagespflegeperson verpflichtend.

Weitere verpflichtende Kurse reichen vom Erste-Hilfe-Kurs für Kinder bis zum Steuerrecht in der Kindertagespflege und von den Grundlagen der Bewegungserziehung über die Möglichkeiten der Wahrnehmungsförderung bis zum Umgang mit Kinderängsten. Es gibt Kurse zum Thema Kinderschutz. Dort erfahren Kindertagespflegepersonen, wie man mit herausforderndem Verhalten von Kindern umgeht und wie man mit den Eltern eine Erziehungspartnerschaft gestaltet.

Sofern Sie sich für die Tätigkeit als Tagesmutter oder Tagesvater interessieren, dann informieren Sie sich bitte näher über:

- > das Geschäftszimmer der Fachstelle Familienförderung,
☎ 06031 833324 bzw. 06031 833334
- > das Diakonische Werk Wetterau
☎ 06042 979600
- > Frau Susanne Blei
Rathaus Altenstadt, Raum OG 24
☎ 06047 800055 (10:00 – 12:00 Uhr)

Bürgerhäuser

Altenstadthalle

☎ 06047 4733

✉ BGH.Aaltenstadt@altenstadt.de

Gymnastikhalle Höchst

☎ 06047 67563

✉ BGH.Lindheim@altenstadt.de

Bürgerhaus Lindheim

☎ 06047 67563

✉ BGH.Lindheim@altenstadt.de

Gemeinschaftshaus Waldsiedlung

☎ 06047 2977

✉ BGH.Waldsiedlung@altenstadt.de

Waldsporthalle Oberau

☎ 06047 952087

✉ BGH.Oberau@altenstadt.de

Dorfgemeinschaftshaus Heegheim

☎ 06047 5037

Sportplätze

> **Altenstadt** An der Nachtweide

> **Lindheim** Am Herrngarten

> **Heegheim** An der Kreisstraße 237

> **Oberau** Am Sportfeld

> **Höchst** An der Gymnastikhalle



HIER BERÄT DAS FACHHANDWERK

elements 

BAD / HEIZUNG / ENERGIE

DER EINFACHSTE WEG ZUM NEUEN BAD

- * DIE ERLEBNISAUSSTELLUNG RUND UM DIE MODERNE HAUSTECHNIK. BERATUNG UND VERKAUF BIS HIN ZUM KOMPLETT-SERVICE VON PROFIS AUS DEM FACHHANDWERK.
- * ELEMENTS-SHOW.DE BADAUSSTELLUNG UND MEHR
- * HELMERSHÄUSER STRASSE 11 63674 ALTENSTADT T 06047 809-239

...des mache diiiiie!

systemholz 

Handels-GmbH Einzelhandels GmbH **FACHMARKT**

...weit mehr als nur Holz

Helmershäuser Straße 1 | 63674 Altenstadt-Waldsiedlung
Tel. 06047 987940 | Fax 06047 9879494
info@system-holz.de | www.system-holz.de

Winterling GmbH
BAUDEKORATION

Breiter Weg 3
63674 Altenstadt-Oberau
Telefon 06047 6940
Telefax 06047 2356
info@winterling-baudeko.de
www.winterling-baudeko.de

- MALER- UND TAPEZIERARBEITEN
- VERPUTZ
- TROCKENBAU
- BODENBELAG
- LACKSPANNDÉCKEN

LOVATEX GmbH 



- * Berufskleidung
- * Allwetterkleidung
- * Shirts und Co.
- * Schuhe
- * Druck, Flock, Sticking
- * Bestellen Sie unseren GESAMT-KATALOG !

Helmershäuser Str. 28
63674 Altenstadt-Ws.
Tel. 0 60 47 - 6 81 61

www.lovatex.de | workwear & more

DAIKIN Systempartner für **SAMSUNG** ELECTRONICS
Klima vom Besten

DAIKIN® und SAMSUNG®
Klimasysteme

HERZBERG
KLIMATECHNIK

Industriestraße 14 · 63674 Altenstadt
Telefon 0 60 47/95 07 70 · Fax 0 60 47/95 07 72
eMail: info@herzberg-klima.de
www.herzberg-klima.de

Hausmeisterservice
Alles im, am und um das Haus/Winterdienst

Andreas Smidt
Allrounder

Gartenarbeiten/Baumfällarbeiten

06047 987033
Ortenberger Straße 5
63674 Altenstadt
homepage: hm-smidt.de
Andreas Smidt 0171 9805514
Susanne Smidt 01573 4072205



Mark Mockstadt

HOLZ VON HIER



Zertifiziert nach 

PEFC® PEFC/04-01-01

Telefon 06035 9699-20



Serdar Zorlu
Hausmeisterservice für Privat & Gewerblich
63674 Altenstadt



Mobil: 0171 8274122 www.serdars-dienstleistungen.com



Spielplätze / Reiterhöfe / Feuerwehren der Gemeinde Altstadt / Sperrmüllentsorgung

Spielplätze

> Altstadt

Spielplatz „Eselsweg“

Spielplatz „Am Weihergarten“

> Lindheim

Spielplatz „Zindelweg“

Spielplatz „Am Sportplatz“

> Höchst

Spielplatz „Am Feldborn“

Spielplatz „Villa Höchst“

> Oberau

Spielplatz „Hauptstraße“

Spielplatz „Töpferstraße“

Spielplatz „Am Borngraben“

> Enzheim

Spielplatz „An der Nidder“

> Rodenbach

Spielplatz „Zum Mühlengrund“

> Heegheim

Spielplatz „Rodenbacher Straße“

> Waldsiedlung

Spielplatz „Amselweg“

Spielplatz „Am Dorfgemeinschaftshaus“

Reiterhöfe

Reiterhof Messerschmidt

Böhmenstraße 10

63674 Altstadt

☎ 06047 5597

✉ service@reiterhof-messerschmidt.de

🌐 www.reiterhof-messerschmidt.de

Hof Engelthal Familie Schudt

Klosterstraße 6

63674 Altstadt

☎ 06047 4305

Hof Oppelshausen

Oppelshäuser Weg 1

63674 Altstadt

☎ 06047 6465

✉ brita@hof-oppelshausen.de

🌐 www.hof-oppelshausen.de

Freiwillige Feuerwehr

Freiwillige Feuerwehr Altstadt 1908 e.V.

Vogelsbergstraße 42

🌐 www.ff-altenstadt.de

> Freiwillige Feuerwehr Heegheim

Landwehrstraße 1

> Freiwillige Feuerwehr Höchst a. d. Nidder e.V.

Mittelstraße 75

🌐 www.hoechst-nidder.de/ffw

> Freiwillige Feuerwehr Lindheim 1898 e.V.

Zindelweg 19

🌐 www.feuerwehr.lindheim.de

> Freiwillige Feuerwehr Oberau e.V.

Lange Straße 9

☎ 1274

🌐 www.ff-oberau.de

> Freiwillige Feuerwehr Rodenbach

Ortenberger Straße 4

Gemeindebrandinspektor

Stefan Mertens

✉ gbi@gemeinde-altenstadt.de

Treffen der Einsatzabteilung

jeden Donnerstag ab 20:00 Uhr

in den Feuerwehrhäusern

Jugendfeuerwehr

Du bist 10 Jahre alt? Du brauchst Action, Spaß und Abenteuer?

Dann gibt's für Dich kein Halten mehr, komm zur Jugendfeuerwehr.

Die Treffen finden wie folgt statt in:

Oberau dienstags um 18:30 Uhr

Lindheim montags um 18:15 Uhr

Altstadt dienstags um 18:00 Uhr

Heegheim montags um 18:00 Uhr

Höchst montags um 18:15 Uhr



Bambini

Auch Kinder zwischen 6 und 10 Jahren sind bei uns gut aufgehoben. Unsere Bambini-gruppe bietet eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung mit Spiel, Spaß und Übung.

Lindheim montags um 17:00 Uhr

Höchst mittwochs um 18:15 Uhr

(zweiwöchentlich)

Altstadt samstags 10:30 – 12:00 Uhr

(in ungeraden Wochen)

Oberau donnerstags 16:30 – 17:30 Uhr

Im Regelfall alle 2 Wochen /

Genauere Termine siehe Aushang

am Feuerwehrhaus Oberau

Sperrmüllentsorgung

Bürgerbüro

Zimmer EG 02

☎ 06047 8000-22

☎ 06047 8000-50

✉ buergerbuero@altenstadt.de

Hausabholung nach vorheriger Anmeldung (spätestens 5 Werktage vor Abholtermin) bei der

Gemeindeverwaltung

☎ 8000-0 (Zentrale) bzw.

☎ 8000-22 (Bürgerbüro)

Die Anmeldung kann auch schriftlich erfolgen. Der Sperrmüll wird auf Abruf abgefahren, wobei ein 4-wöchiger Rhythmus vorgegeben ist. Den Sperrmüll bitte spätestens ab 07:00 Uhr morgens an der Straße bereitstellen. Die Gebühr je angefangene kg beträgt 0,25 Euro.

Die Gebührenanforderung erfolgt hierauf durch einen entsprechenden Bescheid.

Partnerstädte der Gemeinde Altenstadt

Beauchamp – unsere liebenswerte Partnergemeinde im Herzen Frankreichs



Folgt man der Bundesstraße 521 aus Richtung Frankfurt, begrüßt den Autofahrer ein blaues Europa-Schild am Ortseingang von Altenstadt. Es weist auf unsere Partnergemeinde Beauchamp in Frankreich hin. Beauchamp (frei übersetzt etwa „schöne, ländliche Gegend“) liegt ca. 20 km nordwestlich von Paris unweit der Oise-Mündung. Es gehört noch zur Ile de France, wie das von der Seine in großen Schleifen durchzogene Pariser Becken heißt.

Zu den historischen Gemeinsamkeiten gehören auch in Beauchamp Spuren aus der Römerzeit. Ausgrabungen förderten die Fundamente von Gebäuden mit gallo-römischen Töpferwaren, Gerätschaften und Geldstücken zu Tage. Und ebenso wie Altenstadt lag Beauchamp an einer großen Fernstraße, die einst nach Julius Cäsar benannt war und deren Trasse später die N14 zur Hafenstadt Rouen folgte.

Bis ins 19. Jahrhundert hinein war die walddreiche Umgebung ein beliebtes Jagdrevier. Daran erinnert noch heute ein stolzer Jagdfalke im Stadtwappen. Erst mit der Eröffnung der Bahnlinie Paris-Pontoise im Jahr 1846 veränderte sich der ländliche Charakter. Begüterte Geschäftsleute und Künstler aus Paris bauten hier ihre Landsitze und Villen. Einige sind noch erhalten geblieben und prägen das liebenswert kleinstädtische Bild des Ortes, der erst 1922 eine selbständige Gemeinde wurde und inzwischen rund 10.000 Einwohner zählt.

Zum ersten Bürgermeister wurde damals übrigens ein in Frankreich recht bekannter Liedermacher namens Louis Bousquet gewählt. Er legte den Grundstein für die vorbildlich ausgebauten kulturellen, sportlichen und sozialen Einrichtungen in Beauchamp, wo es deswegen auch mehr als 70 Vereine gibt. Bemerkenswert ist die erstaunlich umfangreiche Stadtbibliothek

in einem schönen alten Gebäude. In der „marché couvert“, einer nostalgischen Markthalle, herrscht jeden Sonntagmorgen reger Trubel bei einem lebhaften Erzeugermarkt. Dank der guten Verkehrsanbindung durch die vorbeiführende Europastraße 1 ist am Ortsrand in den letzten Jahrzehnten außerdem ein wichtiges Industriegebiet mit 4.000 Arbeitsplätzen entstanden, das zum Wohlstand der Gemeinde beiträgt.

Die Verschwisterung mit Beauchamp wurde im Mai 1997 feierlich besiegelt, nachdem die ersten Kontakte 1991 durch den Besuch von Bürgermeister Raymond Lavaud in Altenstadt geknüpft waren. Beim Gegenbesuch wurden Bürgermeister Gerd Göllner und die beiden Gemeindevorstandsmitglieder Manfred Jung und Werner Zientz ungewöhnlich herzlich empfangen. Im darauffolgenden Jahr kam es bereits zu den ersten Begegnungen verschiedener Vereine in Altenstadt, in den nächsten drei Jahren auch zwischen Bürgern beider Gemeinden. Jugendliche aus Altenstadt und Beauchamps trafen sich zu Reiterferien in Belgien, Kinderolympiaden in Beauchamp sowie gegenseitigen Besuchen.

Eine Delegation aus Radsportlern besuchte das Altenstadtfest, Bürgermeister Göllner radelte zu einer Sportveranstaltung nach Beauchamps und wurde dort herzlich begrüßt. Nach so vielen positiven Begegnungen beschlossen die Gemeindegremien beider Kommunen die offizielle Verschwisterung. Mit einem beeindruckenden Fest wurde am 10. Mai 1997 in Beauchamp der erste Teil der Verschwisterung gefeiert. Am 4. Juli 1997 unterzeichneten die Bürgermeister Lavaud für Beauchamp und Gerhard Lipp für Altenstadt die Verschwisterungsurkunde.

Im September des gleichen Jahres gründete sich der Freundeskreis Beauchamp-Altenstadt e. V., dessen Vorsitz Nicole Cardinet-Kiefl übernahm und diesen auch heute noch innehat.

Zur Jahrtausendwende 2000 fand in Beauchamp eine Millenniumsfeier unter Teil-



nahme vieler Altenstädter Bürger statt. Bis zum 10-jährigen Jubiläum der Partnerschaft fanden regelmäßige, gegenseitige Besuche statt. Seit 2009 gibt es jährlich einen Schüleraustausch zwischen der Altenstädter Limeschule und dem College Montesquieu in Beauchamp.

Am 14. Oktober 2012, der Feier zum 15-jährigen Bestehen der Verschwisterung, wurden Bürgermeister Norbert Syguda und Nicole Cardinet-Kiefl zu Ehrenbürgern von Beauchamp ernannt.

Durch vielfältige gegenseitige Aktionen von Vereinen und Schulen, aber auch zahlreiche private Kontakte sind die guten Beziehungen zwischen den Partnergemeinden mittlerweile vertieft und gefestigt worden. In Altenstadt wurde gar ein hübscher Platz an der alten Feuerwache im alten Ortskern nach der Partnergemeinde benannt. Die Delegation aus Beauchamp zum Altenstadtfest mit den französischen Käsespezialitäten und den passenden Weinen aus Frankreich ist inzwischen nicht mehr wegzudenken. Der rührige Cercle amicale bietet regelmäßig Französischkurse an, die bei den Altenstädtern auf reges Interesse stoßen. Denn wie sagt man in Frankreich: L'amitié est de l'amour sans ailes ...

Im Jahr 2017 wurde bereits die 20-jährige Verschwisterung gebührend gefeiert.

Wer mehr erfahren möchte, kann sich in Verbindung setzen mit dem:

Freundeskreis

Beauchamp-Altenstadt e.V.

Nicole Cardinet-Kiefl

☎ 06047 4960

✉ cardinet@kiefl-lindheim.de

🌐 www.ville-beauchamp.fr

Kazimierza Wielka – unsere polnische Partnergemeinde



Als sich die Partnerschaft mit der französischen Gemeinde Beauchamps zum zehnten Mal jährte, konnte eine weitere Verschwisterung bekannt gegeben werden, dieses Mal mit einer polnischen Gemeinde. Kazimierza Wielka liegt etwa 40 km nordöstlich von Krakau in der Woiwodschaft Heiligkreuz. Der Ort zählt heute knapp 6000 Einwohner. Er wurde schon vor fast 700 Jahren als Pfarrdorf erwähnt, erhielt aber die Stadtrechte erst 1957. Berühmt geworden ist Kazimierza Wielka mit seiner 1845 durch den Grafen Lubienski gegründeten Zuckerfabrik. Der polnische Adelige, der sich auch um die wenig später eingeweihte Bahnstrecke Warschau-Wien verdient gemacht hat, ließ hier am Rande eines kleinen Sees einen pompösen, fünfstöckigen Gebäudekomplex errichten. Dazu gesellt sich ein eigener Park mit einer Uferpromenade und dem zinnenbewehrten Okralag, einem neugotischen Basteiturm, der das Wahrzeichen des Ortes darstellt.

Die Anfänge der Partnerschaft mit Kazimierza Wilka reichen bis 1993 zurück, als das dortige Marie-Curie-Gymnasium und unsere Altenstädter Limeschule eine Schulpartnerschaft beschlossen, übrigens die erste deutsch-polnische in der Wetterau. Seither nehmen an diesem Austausch alljährlich ca. 30 Schüler aus den beiden Partnerschulen teil. Dieser Schüleraustausch wurde zur Basis einer lebendigen Städtepartnerschaft zwischen Altenstadt und Kazimierza Wielka. Bald folgten auch abwechselnde Treffen offizieller Delegationen. Beim Altenstadtfest 1998 beispielsweise fuhr der stellvertretende Landrat des südpolnischen Kreises mit Krakauer Tracht und folkloristischer Damenbegleitung in einer Pferdekutsche im Festkorso mit. Im September 2007 wurde die Städtepartnerschaft zwischen Kazimierza Wielka



und Altenstadt offiziell feierlich besiegelt. Sie ist damit die zweite Verschwisterung zwischen einer Wetterauer und einer polnischen Gemeinde. Seit 2009 gibt es auch einen Verschwisterungsverein, der in das Vereinsregister eingetragen und gemeinnützig ist. Seitdem hat sich in enger Zusammenarbeit zwischen unserer Gemeinde und dem Verschwisterungsverein die Partnerschaft positiv entwickelt. Viele gegenseitige Besuche haben dabei geholfen, unsere polnischen Nachbarn besser kennen zu lernen.

Als 2010 auch unsere polnische Partnerstadt von dem verheerenden Hochwasser betroffen wurde, brach sofort eine Welle der Hilfsbereitschaft los. In einem schnell errichteten Lager in der Altenstadthalle wurden notwendige Hilfsgüter für die polnischen Freunde gesammelt und mit zwei Transporten auf die Reise in die ca. 1000 km entfernte Partnerstadt geschickt.

Einen Monat später besuchte eine 15-köpfige Delegation Kazimierza Wielka. Sie wurde von der Bevölkerung herzlich begrüßt. Die Altenstädter hatten im Vorfeld ihre polnischen Freunde darum gebeten, die Gedenkstätten der Konzentrationslager von Auschwitz und Birkenau zu besuchen, die ca. 120 km von Kazimierza Wielka entfernt sind. Es gab sehr emotionale Momente bei der mehrstündigen Führung durch die Konzentrationslager. Allen wurde bewusst, dass die enge Freundschaft zwischen den Menschen der beiden Partnerstädten, zwischen Polen und Deutschen entstanden ist etwas ganz besonderes darstellt.

Die gegenseitigen Besuche führten im Lauf der Jahre dazu, dass tiefe Freundschaften entstanden sind. Auch sind die Delegationen aus Kazimierza Wielka zum Altenstadtfest zu einem festen Bestandteil geworden. Polnische Spezialitäten finden auf deren Stand immer wieder reißenden Absatz.

Der Verschwisterungsverein sieht seine Hauptaufgabe darin, den Menschen beider Gemeinden die Kultur, Sitten und Bräuche näherzubringen und damit die Beziehungen zu intensivieren. Dazu wurden schon viele Veranstaltungen durchgeführt.

Seit 18. Juni 2009 gibt es den Verschwisterungsverein Altenstadt-Kazimierza Wielka. Im Jahr 2017 wurde das 10-jährige Jubiläum der Partnerschaft mit Kazimierza Wielka mit einem Festakt gefeiert.

Wer also mehr über unsere Städtepartnerschaft erfahren möchte wendet sich an:

Daniela Vogler

1. Vorsitzende

☎ 06047 7130

0177 2198735

✉ daniela.vogler@freenet.de

🌐 <https://de-de.facebook.com/>

VerschwisterungsvereinAltenstadtKazimierzaWielka/

Handwerk und Bau

dietz GmbH
HOLZVERARBEITUNG

Helmershäuser Straße 18 63674 Altenstadt
Telefon 06047 1311 Fax 06047 68332

- Brand-, Rauch- & Schallschutztüren • Beschläge
- Innen- & Objektausbau • Fenster • Bauelemente

www.dietz-holzverarbeitung.de

Seit 1993

- Heiztechnik
- Solaranlagen
- Installation
- Sanitär
- Kunden-Notdienst

KREHER
EDGAR

▪ Meisterbetrieb ▪

Zindelweg 14 ▪ 63674 Altenstadt/Lindheim ▪ Tel. 0 60 47 / 48 00
Fax 0 60 47 / 78 57 ▪ info@kreher-heiztechnik.de
www.kreher-heiztechnik.de

 **Ewald Kuhl** Inh. H. Kuhl
Bau- und Möbelschreinerei

Talstraße 10 · 63699 Kefenrod-Helfersdorf
Telefon 06054 1007 · Telefax 06054 6547

Ihr Partner für Holz-, Holz-Alu-Fenster,
Innentüren, Haustüren, Möbel und Win-
tergärten, Parkett, Kunststoff-Fenster,
Rollläden, Teppich- und PVC-Beläge



Bestattungen

Würdevolle Begleitung im Trauerfall seit 1933

 **REICHARD**
Bestattungshaus 

Erd-, Feuer-, See- und FriedWald-Bestattungen
Überführungen • Erledigung aller Formalitäten
Sarglager • Tischlerei

Altenstadt · Limeshain · Hauptstraße 1
Telefon: 06047 4495 • Fax: 06047 7714
E-mail: pietaet.reichard@t-online.de



Büchereien / Kirchen und Friedhöfe in Altstadt und den Ortsteilen

Evangelische Gemeinde- bücherei Waldsiedlung

Die evangelische öffentliche Bücherei in der Waldsiedlung richtet sich gleichermaßen an Erwachsene wie auch an Jugendliche und Kinder. Das Angebot umfasst Romane, Krimis, Thriller, Bilderbücher, Kinder- und Jugendliteratur. Unter ca. 3.000 Titeln, darunter zahlreiche Bestseller, lässt sich für jeden Geschmack etwas finden.

Das Bücherangebot wird laufend aktualisiert. Die für ALLE kostenlose Ausleihe erfolgt für vier Wochen und kann bei Bedarf verlängert werden.

Die Martin-Luther-Gemeinde lädt herzlich ein, ihre Bücherei zu nutzen: ein Buch lässt den Alltag vergessen, kann großartig spannend wirken, verkürzt lange graue Winterabende – aber auch heiße Sommertage! Das Büchereiteam freut sich auf Ihren Besuch!

> Auskünfte

Herrnstraße 11

63674 Altstadt-Waldsiedlung

Jutta Almon: **t** 06047 7223

Pfarrbüro Waldsiedlung: **t** 06047 5673

Öffnungszeiten:

Mi	16:30 – 18:30 Uhr
----	-------------------

(in den Sommerschulferien nur einmal geöffnet)

Katholische öffentliche Bücherei (KÖB) St. Andreas

Die katholische öffentliche Bücherei St. Andreas bietet eine Vielzahl an Kinder- und Jugendbücher, Sachbücher, Comics und Hörspielkassetten für Kinder an. Erwachsene finden eine gute Auswahl an Romanen und aktueller Literatur. Die Ausleihe erfolgt an jedermann und ist kostenlos.

Fritz-Kreß-Straße 7, 63674 Altstadt

t 06047 4465

e st-andreas-buecherei@web.de

Öffnungszeiten:

So	11:00 – 12:00 Uhr
----	-------------------

Do	16:30 – 18:00 Uhr
----	-------------------

Kirchen

> Altstadt

Evangelische St. Nikolaigemeinde

Evang. Pfarramt

Stammheimer Straße 8

t 06047 4479

w www.st-nikolai.de

Katholische Kirchengemeinde

St. Andreas

Fritz-Kreß-Straße 7

t 06047 4465

e st-andreas.buero@gmx.de

w www.bistum-mainz.de/altenstadt

> Höchst / Oberau

Evang.-luth. Pfarramt

Höchst a.d.N.

Mittelstraße 24

t 06047 5631

> Höchst

Selbst. Ev.-luth.

St. Martinsgemeinde Höchst

Am Herrnzaun 6

t 06047 5676

w www.selk-hoechst-usenborn.de



> Lindheim / Enzheim

Evang. Pfarramt Lindheim / Enzheim

Düdelzheimer Straße 11

t 06047 4468 oder 988631

w www.unser-kirchenfenster.de

> Rodenbach / Heegheim

Evang. Pfarramt Rodenbach / Heegheim

Düdelzheimer Straße 11

t 06047 4468 oder 988631

> Waldsiedlung

Evang. Kirchengemeinde Waldsiedlung

Finkenweg 1

t 06047 5673

> Waldsiedlung

Christuskirche

Fasanenweg 20 a

t 06047 2817

e info@christuskirche-waldsiedlung.de

w www.christuskirche-waldsiedlung.de

> Engelthal

Benediktinerinnen-Abtei

Kloster Engelthal

Klosterstraße

t 06047 9636307

w www.Abtei-Kloster-Engelthal.de

Friedhöfe

> Altstadt

Stammheimer Straße

> Oberau

Am Waldfriedhof und Breiter Weg

> Lindheim

Altstädter Straße

> Rodenbach

Ortenberger Straße

> Enzheim

Am Hopfengarten

> Heegheim

Poststraße

> Höchst

Am Friedhof

Soziale Einrichtungen



Unsere Arbeit Für Ihr Wohlbefinden

Ambulante Krankenpflege
Mahlzeitendienst
Hausnotruf

24 Stunden Bereitschaftsdienst

Unser Leistungsspektrum:

- Grundpflege
- Behandlungspflege
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Amb. Weiterversorgung nach Krankenhausentlassung
- Pflegebesuche nach § 37.3 SGB XI
- Verhinderungspflege in der häuslichen Umgebung
- Beratung bei Einstufung und Änderung der Pflegestufe
- Betreuung nach § 45 SGB XI (Zusätzliche Betreuungsleistung)
- Intensivpflege
- Spezielle Behandlungspflege

Mahlzeitendienst



Wir bringen täglich ein köstliches Menü Ihrer Wahl zu Ihnen nach Hause.

Wahlweise Heiß- oder Kaltlieferung Auch an Sonn- und Feiertagen

Wir Vermitteln und Unterstützen auch:

- Hospizdienste und Kurse
- Pflegekurse (Pflegehelferkurse)
- Café Malta (Betreuungsgruppe der Malteser)
- Hilfsmittel
- Fußpflege
- Physiotherapie und Krankengymnastik
- Zum Verbrauch bestimmte Hilfsmittel

Hausnotruf



Mit dem Hausnotrufgerät der Malteser können Sie jederzeit auf Knopfdruck Sprechkontakt mit der Notrufzentrale aufnehmen, unabhängig wo in Ihrer Wohnung Sie sich gerade aufhalten. Wir übernehmen für die Malteser den Service und die Rufbereitschaft.

Ihr Pflegedienst aus Altenstadt
 Vogelshergstraße 46 (im Malteser Haus) • 63674 Altenstadt • ☎ 06047/9614-0 • ✉ 06047/9614-19
 Email: info@pflegedienst-wirsing.de
 Weitere Informationen finden Sie im Internet unter: <http://www.pflegedienst-wirsing.de>

Diakoniestation Büdingen / Altenstadt



Ambulante Pflege - zuhause gut versorgt

Diakoniestation Büdingen / Altenstadt
 Steinweg 20 - 63654 Büdingen
 Heegheimer Straße 14 - 63674 Altenstadt
 Telefon 06047 - 962530
info-buedingen@gfds-ambulant.de
www.diakoniestation-buedingen-altenstadt.de

Ein Dienst der **GfDS** Gesellschaft für Diakonie- & Sozialstationen mbH

pflegen	beraten
begleiten	

Angebote für Ihr Leben im Alter
Ihr Arbeiter-Samariter-Bund in Altenstadt



- **ASB Hausnotruf-Service und ASB Mobilnotruf**

Jetzt informieren!
06047 9979030

- **ASB Tagespflege**
- **ASB Wohngemeinschaft für Demenzerkrankte**
- **ASB Ambulanter Pflegedienst**

Landesverband Hessen e.V. · Regionalverband Mittelhessen
 Dieselstraße 9 · 61184 Karben · Tel. 06039 8002-0
altenhilfe@asb-mittelhessen.de · www.asb-mittelhessen.de





Jugendarbeit Gemeinde Altenstadt



Die Gemeinde Altenstadt hat in Zusammenarbeit mit dem Träger Jugendberatung und Jugendhilfe e.V. Frankfurt (JJ) die Jugendarbeit in Altenstadt neu strukturiert, um den Anforderungen einer zeitgemäßen Jugendarbeit gerecht zu werden. Die Aufgaben der Jugendarbeit werden in Zukunft unterschiedlichen Schwerpunkten unterliegen. Zum einen gehören die Angebote des offenen Jugendtreffs sowie die bedarfsorientierte und aufsuchende Jugendarbeit zu ihrem Aufgabengebiet. Zum anderen werden die jährlichen Sommerferienspiele und ein ansprechendes Programm für die Oster- und Herbstferien angeboten. Das neue Konzept richtet sich an Kinder und Jugendliche im Alter zwischen 12 und 17 Jahren und soll die unterschiedlichen Gruppen von ihnen erreichen. Dementsprechend orientieren sich die vielfältigen Angebote an den Interessen und Vorlieben der Jugendlichen, um deren Bedürfnissen gerecht zu werden und viele Jugendliche zu erreichen. Die kommunale Jugendpflege und die aufsuchende Jugendarbeit sind Bestandteile der Jugendarbeit der Gemeinde Altenstadt. Diese Angebote bilden zusammen das künftige Netzwerk der Jugendpflege der Gemeinde Altenstadt.

Sollten wir ihr Interesse geweckt haben, erhalten Sie weitere Informationen bei der **Jugendarbeit Altenstadt**

☎ 06047 986850 oder 0163 7434183
✉ jjwk-ja.altenstadt@jj-ev.de

Seniorenclubs

> Seniorenclub Altenstadt

Zusammenkunft am 2. Montag im Monat um 14:30 Uhr in der

Altenstadthalle Rosemarie Wehr

63674 Altenstadt

☎ 06047 1839

> Seniorenclub Höchst / Oberau

Zusammenkunft am 2. Mittwoch im Monat um 14:00 Uhr in der

Gymnastikhalle Höchst Friederike Trost

63674 Altenstadt-Höchst

☎ 06047 4204

> Seniorenclub Waldsiedlung

Zusammenkunft jeden Mittwoch um 14:30 Uhr im

Evangelischen Gemeindehaus Waldsiedlung Friedrich Quitsch

63674 Altenstadt-Waldsiedlung

☎ 06047 2950

Soziale Einrichtungen

> Seniorenresidenz

„Elisabeth Selbert“

Die Seniorenresidenz ist ein hübsch gegliederter Flügelbau, lichtdurchflutet und mit Blick ins Grüne. Die Einrichtung verfügt über insgesamt 70 Betten, aufgeteilt in drei Wohnbereiche, die in 50 Einzelzimmer und 10 Doppelzimmer untergliedert sind. Jeder Wohnbereich verfügt zusätzlich über eine Wohnküche, die als Aufenthalts- und Betreuungsraum genutzt wird. Im Erdgeschoss befinden sich der Speisesaal sowie die Küche, die Verwaltungsräume, ein Friseursalon und ein hauseigener Garten.

Die zentrale aber auch ruhige Lage lädt zu Spaziergängen in die Natur oder direkt in die Innenstadt ein. Kurzum: Die Residenz bietet viele Möglichkeiten, die das Älterwerden erleichtern und verschönern.

Seniorenresidenz Elisabeth Selbert

Am Stauweiher 11

63674 Altenstadt

☎ 06047 95450

☎ 06047 9545400

✉ altenstadt-post@awo-hessensued.de

Jugendarbeit / Seniorenclubs / Soziale Einrichtungen

> Pflegedienst Wirsing

Mehr als nur Krankenpflege. Als Gast in der häuslichen Umgebung gehen wir auf Ihre Wünsche und Bedürfnisse ein.

- > ärztlich verordnete Behandlungspflege
- > körperbezogene aktivierende Pflege
- > Verhinderungspflege
- > individuelle Pflegeschulungen nach §45 SGB XI
- > Pflegeberatung nach § 37.3 SGB XI
- > Entlastungs- und Betreuungsleistungen nach §45b SGB XI
- > Hilfen im Haushalt
- > Beratung zu Hilfsmitteln und Wohnumfeldverbesserung
- > Verkauf von zum Verbrauch bestimmten Pflegehilfsmitteln
- > Mahlzeitendienst (Essen auf Rädern)
- > Hausnotruf durch qualifiziertes Pflegepersonal
- > und weitere individuelle Leistungen

24 Stunden Rufbereitschaft

Ab 2019 individuelle Betreuung, Beschäftigung und Aktivierung in unserer neuen Tagespflegeeinrichtung

Vogelsbergstraße 46

63674 Altenstadt

☎ 06047 9614-0

✉ info@pflegedienst-wirsing.de

🌐 www.pflegedienst-wirsing.de



> ASB Wohngemeinschaft für Demenzerkrankte

Das Leben in einer ambulant betreuten Wohngemeinschaft kann dementiell erkrankte Menschen darin unterstützen, ihre Fähigkeiten und damit ihre Lebensfreude zu erhalten.

Unser Angebot:

- > Leben in familienähnlichem Alltag und vertrautem Wohnumfeld.
- > Alltagsgestaltung, Art und Umfang der Hilfen werden abgestimmt auf die individuellen Bedürfnisse der Bewohner.

Soziale Einrichtungen / Behindertenbeauftragter / Pamuki



- > Ein an der „Normalität“ orientierter Tagesablauf wird gemeinsam organisiert.
- > Betreuungskräfte stehen rund um die Uhr zur Verfügung
- > Wohnen im Einzelzimmer mit eigenem vertrautem Mobiliar
- > Angehörige werden in das Alltagsgeschehen mit einbezogen.
- > Ambulante Dienste leisten die weitere individuell notwendige Hilfe.

t 06047 9979045

e wg-altenstadt@asb-mittelhessen.de

> ASB Tagespflege

Unser Angebot

Unsere Tagespflege richtet sich an alle älteren und/oder demenziell erkrankten Menschen, die

- > tagsüber in netter Gesellschaft sein möchten
- > einen besonderen Betreuungsbedarf haben
- > ihre körperlichen und geistigen Fähigkeiten erhalten möchten

Unser Pflegekonzept

- > Gemeinsames Frühstück, Mittagessen und Kaffeetrinken
- > Gemeinsames Musizieren, kreatives Gestalten und Spielen
- > Konzentrations- und Gedächtnistraining
- > Bewegungsangebote
- > Individuelle therapeutische Betreuung
- > Zusammenarbeit im multiprofessionellen Team

t 06047 9979030

e tagespflege-altenstadt@asb-mittelhessen.de

> ASB Ambulanter Pflegedienst

Unsere Pflege ist persönlich und auf Ihre Bedürfnisse zugeschnitten.

Sie umfasst folgende Leistungen:

- > Aktivierende Körperpflege
- > Ärztlich verordnete Behandlungspflege

- > Beratungen:
 - Pflegeversicherung
 - Pflegeberatungsgespräche nach § 37.3
 - Hilfsmittel und Wohnraumanpassung
 - Entlastungspflegender Angehöriger
- > individuelle Aufnahmegespräche
- > Rufbereitschaft über 24 Stunden
- > Häuslicher Pflegekurs
- > Angehörigengesprächskreise
- > Demenz-Betreuung in der Gruppe sowie bei Ihnen zu Hause
- > Verhinderungspflege
- > Hauswirtschaftliche Hilfe
- > individuelle private Leistungsangebote

t 06047 9979035

e pflege-altenstadt@asb-mittelhessen.de

Behindertenbeauftragter

Richard Klein, Behindertenbeauftragter der Gemeinde Altenstadt Aufgaben des Behindertenbeauftragten sind die Individuelle Beratung behinderter Menschen und ihrer Angehörigen. Richard Klein stellt für behinderte Menschen eine Anlaufstelle vor Ort mit „Wegweiserfunktion“ dar, um Rat suchende Menschen an die für sie zuständige Stelle weiter zu leiten.



Anbieten von Sprechstunden zur Beratung von Menschen mit Behinderung Beratung

über Zuständigkeit von Ämtern Beratung in persönlichen Angelegenheiten Beratung in rechtlichen Fragen Mithilfe bei der Formulierung von Anträgen in Fällen von Beschwerden oder Benachteiligungen

Sprechstunden:

Jeden ersten Montag im Monat
im Rathaus Altenstadt / Bürgerbüro (EG)
von 16:30 – 18:30 Uhr

Sollte der erste Montag im Monat ein Feiertag sein, verschiebt sich die Sprechstunde auf den nächsten Montag.

Pamuki

Das Familienzentrum in Altenstadt wurde mit dem Ziel gegründet, Frauen und Männer in der Übergangsphase vom Paar zur Familie von Anfang an zu begleiten.

Wir verstehen uns als Anlaufstelle für Fragen rund um Schwangerschaft, Geburt und das Leben mit Kleinkindern. werdende Eltern erleben zwiespältige Gefühle. Freudige Erwartung und innere Ruhe wechseln sich mit Unsicherheit und Ängsten ab. Frühe Hilfen sind gefragt.

Neben einem umfangreichen Beratungsangebot finden im PaMuKi Kurse statt, die Raum für Austausch mit Gleichgesinnten und die Klärung von Fragen rund um Familie werden und sein einplanen. Unsere Kurse verbinden Körperarbeit, Spiele und Bewegungsanregungen, Informationen und Gespräche.

Im PaMuKi entstehen Freundschaften und Netzwerke. Die gemütlichen Räume sind so hergerichtet, dass die Kinder ihrem natürlichen Entdeckungs- und Bewegungsdrang mit Gleichaltrigen nachgehen und die Eltern sich entspannen können.

PaMuKi Familienzentrum e.V.

Vogelsbergstraße 21, 63674 Altenstadt

t / **f** 06047 988866

e pamuki@web.de



Altenstadt Aktiv / OASE / Nachbarschaftshilfe Altenstadt e.V.

Altenstadt Aktiv

Die Freiwilligenagentur Altenstadt-Aktiv ist eine ehrenamtliche, unabhängige und überparteiliche Initiative von Bürgerinnen und Bürgern und als Verein gemeinnützig anerkannt.

Wir organisieren im Auftrag des hessischen Sozialministeriums Qualifizierungen für Ehrenamtliche im sozialen Bereich.

Wir verstehen uns als Anlaufstelle für Menschen, die sich freiwillig ehrenamtlich betätigen möchten.

Sie können direkt in unseren Projekten mitarbeiten oder wir finden eine Aufgabe für Sie bei einem gemeinnützigen Verein oder Organisation. Eine Mitgliedschaft ist dabei nicht nötig.

Freiwilligenagentur Altenstadt-Aktiv e.V.

Hanauer Straße 14, 63674 Altenstadt

t 06047 3439202 (mit Anrufbeantworter)

e info@altenstadt-aktiv.de

Regelmäßige Öffnungszeiten

Mi 10:00 – 12:00 Uhr

und (fast) jederzeit nach Vereinbarung

Projekt OASE Offenes Altenstädter soziales Engagement

Die Gründung des Projektes OASE (Offenes Altenstädter soziales Engagement) fiel in die Mitte des Jahres 2010 unter dem Dach der Bürgerstiftung „Bürger für Bürger in Altenstadt / Hessen“.

Die angestrebten Ziele des Projektes sind vielseitig: Zum einen gilt es, die vorhandenen ehrenamtlichen und sozialen Angebote in Altenstadt besser zu vernetzen sowie mehr Informationen für alle Interessierten bereitzuhalten. Zum anderen soll der Bestand und Bedarf an sozialem Engagement in Altenstadt geprüft und transparenter gemacht werden.

Eine Anlaufstelle, an die sich alle Einwohner, Vereine etc. wenden können, hat mittlerweile im Haus OASE in Altenstadt, dem Zentrum aktiver Bürger, die Arbeit aufgenommen. Hier soll allen Hilfesuchenden (auch bei persönlichen Problemen) mit „Rat und Tat“ durch Bereitstellung von Informationen und Kontaktdaten, schnell und unbürokratisch weitergeholfen werden.

Bürgerstiftung „Bürger für Bürger in Altenstadt / Hessen“

Projekt O.A.S.E

Altenstädter Straße 27,
63674 Altenstadt / Lindheim

t 06047 9870600

(außerhalb der Sprechzeiten sind wir unter:

t 06047 4581, Gesprächskreis Altenstadt, erreichbar)

w www.projekt-oase.de

Besuchszeiten im Haus O.A.S.E

Mo 16:00 – 18:00 Uhr

Do 10:00 – 12:00 Uhr

und nach Vereinbarung!

Nachbarschaftshilfe Altenstadt e.V.

Die Nachbarschaftshilfe Altenstadt e.V. wurde im November 2005 von 19 Bürgern gegründet. Ziel der Gemeinschaft ist es, ein Miteinander von Alt und Jung zu schaffen und sich gegenseitig zu helfen.

Mittlerweile zählt der Verein gut 150 Mitglieder jeden Alters, von denen es sich knapp die Hälfte zur Aufgabe gemacht haben, in der Gemeinde Altenstadt mit seinen acht Ortsteilen einander zu helfen und die da sein wollen, wenn Hilfe benötigt wird. Vor Ort ist so ein Netzwerk aus Beziehungen und Verbindungen entstanden, dass die bereits vorhandene Lebensqualität noch verbessern hilft.

Im Verein gibt es aktive und passive Mitglieder. Die Aktiven leisten in ihrer Freizeit Hilfe und erhalten dafür Punkte gutgeschrieben. Für diese können sie bei Bedarf selbst Hilfe in Anspruch nehmen. Die passiven Mitglieder unterstützen den Verein durch ihre Mitgliedsbeiträge und können gegen eine geringe Verwaltungsgebühr Hilfe anfordern. Zurzeit werden unter anderem Besuchsdienste vermittelt, die Betreuung der Wohnung bei Krankheit oder anderer Abwesenheit, Haushalts- und Gartenhilfe sowie Grabpflege und weitere Beratungen.

Stehen Sie vor einem Umbruch in Ihrem Leben, weil die Kinder aus dem Haus gehen oder Sie sich am Übergang von der Berufstätigkeit zum Ruhestand befinden, so bietet sich hier ein wertvolles Engagement für eine lohnenswerte Sache. Die Nachbarschaftshilfe will alle und insbesondere Frühpensionierte ermuntern, vielen Mitmenschen oder auch sich selber neuen Lebenssinn und Freude zu schenken. Oder brauchen Sie jemanden, der Ihnen unter die Arme greift, so sind Sie bei der Nachbarschaftshilfe ebenfalls an der richtigen Adresse. Der Verein achtet stets darauf, keine Konkurrenz zu bestehenden Unternehmen oder Institutionen zu sein.

Nachbarschaftshilfe Altenstadt e.V.

Mittelstraße 38, 63674 Altenstadt-Höchst

t 06047 9871154

(in Notfällen auch unter

t 0171 3036075, Pflegedienst Wirsing)

w www.nachbarschaftshilfe-altenstadt.de

Bürozeiten

Di 10:00 – 12:00 Uhr

Do 14:00 – 16:00 Uhr

Außerhalb der Bürozeiten kann man mittels Anrufbeantworter eine Nachricht hinterlassen oder per E-Mail an info@nachbarschaftshilfealtenstadt.de die Nachbarschaftshilfe ansprechen.

Gesundheit und Schönheit

20 JAHRE
Höchster Haarstudio

Angelika Karze
 Frisörmeisterin

Im Herrngarten 5
 Altstadt-Höchst
 Tel. 06047 68278

Di, Do und Fr 9.00 – 12.00 Uhr
 und 14.00 – 19.00 Uhr
 Sa 8.30 – 13.00 Uhr

HEIKE BÖHM
 Praxis für Massage &
 Krankengymnastik
 Lymphdrainage
 Fußpflege



Siemensstr. 4a
 63674 Altenstadt - Waldsiedlung
 Telefon 06047 - 67817
 Fax 06047 - 9880677
 info@massagepraxis-boehm.de
 www.massagepraxis-boehm.de

Limes Apotheke 

**Große Auswahl – kompetente Beratung
 attraktive Preise**

Unsere top ausgebildeten
 Mitarbeiter bieten Ihnen
 eine umfassende Beratung
 damit Sie schnell wieder
 gesund werden!



Filiale der easyApotheke Bruchköbel Grünebaum Apotheken OHG

 **Limes Apotheke**
 Vogelsbergstraße 18 • Altenstadt
 Tel. (06047) 9615-0
 www.limes-apotheke.de

Ihre Zahnärzte aus der Römerstraße




Gut geschützt.
 Schmerzfrei.
 Für Ihr schönstes
 Lächeln!

- Prophylaxe
- Kinder- und Jugendzahnheilkunde
- Parodontitisbehandlung
- Composite-Füllungen
- Prothetik / Implantate
- Kiefergelenkbehandlung

 **Zahnarztpraxis
 Mathis Schumann** 06047 - 4452

**Ihre freundliche Apotheke
 in Altenstadt**



Wir beraten Sie in allen Gesundheitsfragen!

Öffnungszeiten:
 Montag – Freitag 8.00 – 18.30 Uhr
 Samstag 8.00 – 13.00 Uhr

Vogelsbergstraße 10-12 · 63674 Altenstadt
 Telefon 0 60 47/40 52 · Telefax 0 60 47/72 54
 www.roemer-apotheke-altenstadt.de
 E-Mail: info@roemer-apotheke-altenstadt.de

BEATE WEBER
OPTIC ART & AKUSTIK E. K.



VOGELSBERGSTRASSE 25
 63674 ALTENSTADT

TELEFON 06047 952620
 TELEFAX 06047 952622
 E-MAIL WEBER-OPTICART@T-ONLINE.DE
 WWW.WEBER-OPTICART.DE

UNSERE SERVICEZEITEN FÜR SIE
 MO. – FR. 9.00 – 12.30 & 14.00 – 18.30
 SA. 9.00 – 13.00
 SONSTIGE TERMINE NACH VEREINBARUNG





Ärzte-Verzeichnis / Krankenhäuser / Notdienste

Apotheken

Limes-Apotheke

Vogelsbergstraße 18, 63674 Altenstadt
t 96150

Römer-Apotheke

Vogelsbergstraße 10-12, 63674 Altenstadt
t 4052

Allgemeinärzte / Praktische Ärzte

Dr. med. Rüdiger Günther (Diabetologe)

Dr. Alexandra Ramberger

(Naturheilverfahren)

Zum Bachstaden 19, 63674 Altenstadt
t 06047 9613-0

Dr. med Gernot Heller

Stammheimer Straße 1b,
63674 Altenstadt
t 06047 4747

Anke Nitzl

Ärztin, Homöopathie Manuelle Therapie
Zindelweg 23,
63674 Altenstadt / Lindheim
t 06047 97585
w www.praxis-nitzl.de anke@nitzl.de

Hans-Joachim Quickenstedt und Carsten Ritterhoff

Naturheilverfahren
Zum Bachstaden 10, 63674 Altenstadt
t 06047 330



Fachärzte

Dimtrios Paggeas

Augenarztpraxis
Hanauer Straße 30, 63674 Altenstadt
t 06047 9555844

Thomas Lampert und Partner

Tanja Sommer, Melanie Jochem

Fachärztinnen für Frauenheilkunde
Am Römerbrunnen 11, 63674 Altenstadt
t 06047 955420
e altenstadt@praxis-lampert.de
w www.frauengesundheit-wetterau.de

Dr. med. Markus Wenzel

Facharzt für Innere Krankheiten
Die Weidenbach 2,
63674 Altenstadt-Lindheim
t 06047 2273

Zahnärzte

Jürgen Barth

Die Weidenbach 2,
63674 Altenstadt-Lindheim
t 9858985

Dr. Norbert und Petra Brugger

Dr. med. dent. Negin Jung

Stammheimer Straße 10, 63674 Altenstadt
t 06047 4243

Dr. med. dent. Felicitas Kober

Eichbaumstraße 2a,
63674 Altenstadt-Waldsiedlung
t 06047 986064
e info@praxis-drkober.de

Dr. med. Sandra Morton

Fachpraxis für Kieferorthopädie
Vogelsbergstraße 47, 63674 Altenstadt
t 06047 9886900
e kfo-altenstadt.de
w www.kfo-altenstadt.de

Sabine Wahler

Am Römerbrunnen 11, 63674 Altenstadt
t 06047 4060

Mathis Schumann

Römerstraße 4, 63674 Altenstadt
t 06047 4452

Krankenhäuser

Capio Mathilden Hospital Büdingen

Am Schlag 9
t 06042 86-0

Kreiskrankenhaus Friedberg

Ockstädter Straße 3-5
t 06031 89-0

Main-Kinzig-Kliniken Gelnhausen

Herzbachweg 14
t 06051 87-0

St. Vinzenz-Krankenhaus Hanau

Am Frankfurter Tor 25
t 06181 272-0

Klinikum Stadt Hanau

Leimenstraße 20
t 06181 296-0

Kerckhoff-Klinik GmbH Bad Nauheim

Benekesstraße 2
t 06032 996-0

Kurpark-Klinik Bad Nauheim

Kurstraße 41-45
t 06032 9440

Hochwaldkrankenhaus Bad Nauheim

Chaumont-Platz 1
t 06032 7020

Asklepios- Klinik Lich GmbH

Goethestraße 4
t 06404 810

Ärzteverzeichnis / Krankenhäuser / Notdienste



Malteser Hilfsdienst e.V. Altstadt
Rettungsdienst und Krankentransport,
Sanitätsdienste, Schnelle Einsatzgruppe
und Katastrophenschutz
Vogelsbergstraße 46,
63674 Altstadt
t 06047 95486-0
e info@malteser-altenstadt.de
w www.malteser-altenstadt.de

Tierärzte

Yvonne Heil

Goethestraße 6, 63674 Altstadt
t 06047 987010

Tierarztpraxis

Alexandra Thiem und Daniel Kilb

Am Försterahl 3b, 63694 Limeshain
t 06047 950550

Dr. Daniela Jachens

Mobile Tierarztpraxis
Nikkisostraße 1, 63674 Lindheim
t 0151 70052893
e tierarzt.jachens.de

Ute Koch

Mahlegasse 23a, 63674 Altstadt
t 06047 3879991
t 0171 5403363 (Notdienst)
w www.tierarztpraxis-koch-altenstadt.de

Notdienste

Ärztlicher Notdienst Capio

Mathildenhospital Büdingen
Am Schlag 9, 63654 Büdingen
t 06042 1211

Erreichbarkeit

Mo, Di, Do	18:00 – 08:00 Uhr
Mi	12:00 – 08:00 Uhr
Fr	18:00 – 08:00 Uhr (Mo)
Feiertags	vom Vorabend des Feiertags um 18:00 Uhr bis darauffolgender Werktag 08:00 Uhr

Weitere Notdienste

Notruf – Überfall, Verkehrsunfall, Polizei

t 110

Leitstelle Wetterau für Rettungsdienst Krankentransporte, Brand- u. Katastro- phenschutz

t 19222

Feuerwehr und Rettungsdienst

t 112

Leitstelle Wetterau – Gehörlosen-Notruf-Fax

f 06031 689890

Die Faxnummer ist gleichzusetzen
mit dem Notruf 112

Wassernotruf

t 0171 2652660

Abwasserverband Rufbereitschaft

t 0173 3055224

OVAG (Stromversorgung)

t 06031 82-0

Zahnärztlicher Notdienst

Altkreis Büdingen
t 01805 607011
Altkreis Friedberg
t 06032 91460



Frauen-Notruf f. d. Wetteraukreis

t 06043 4471

Beratungsstelle Frauen-Notruf

Hinter dem Brauhaus 9, 63667 Nidda
e frauennotruf@t-online.de
w www.frauen-notruf-wetterau.de

Tiernotruf Hanau

t 06181 22492
w www.Tiernotfall-Hanau.de

Tierzentrum Gelnhausen

Haben Sie ein Tier gefunden, oder ist Ihr
Tier entlaufen, finden Sie hier mehr Infor-
mationen:
Lützelhäuser Weg 15, 63571 Gelnhausen
t 06051 916650
f 06051 9166529
w www.tierzentrum-gelnhausen.de

Sprechzeiten:

Mo - Fr	09:00 – 19:00 Uhr
Sa - So	10:00 – 12:00 Uhr



Vulkan-Radweg und Vulkan-Express

93 km ist er lang – und schlängelt sich weitgehend auf der Trasse der ehemaligen Oberwaldbahn durch eine herrliche offene Wald- und Wiesenlandschaft. Die Natur, Dörfer, Städtchen zeigen sich aus einer Perspektive, die allenfalls Bahnreisenden bis Mitte der 70er Jahre in Erinnerung ist. Der Vulkanradweg verläuft von Schlitz bis Altenstadt – Höchst. Er ist mit Feinasphalt überzogen und bietet insbesondere Radfahrern, Inlineskatern und auch Rollskiläufern ein eindrucksvolles Fahrerlebnis. Mit kaum merklichen Steigungen werden die Hochflächen des Naturparks Hoher Vogelsberg erreicht; die Abfahrt von Hartmannshain bis zum Übergang des Niddertals in die Wetterau kann fast ausschließlich rollend zurück gelegt werden.

Von Anfang Mai bis Ende Oktober fährt der Vulkan-Express, der beliebte Bus mit Fahrradanhänger. Immer an Samstagen, Sonntagen und Feiertagen bringen verschiedene Buslinien Wanderer, Inline-Skater und Radler bequem und stressfrei aus der gesamten Region Oberhessen zum „Hoherodskopf“ und den anderen angeschlossenen Ausflugszielen.

Apfelwein- und Obstwiesenroute

Obstwiesen – wertvoller Lebensraum für Mensch und Natur! Über 220 ha Obstwiesen im Gemeindegebiet dienen der Naherholung, dem Natur- und Artenschutz, verbessern das Klima und liefern gesundes Obst.

Die Gemeinde Altenstadt unterstützt die Erhaltung der Obstwiesen durch vielfältige Maßnahmen (wie z.B. Umwelterziehung, Baumpatenschaften, Obstbaum-sammelbestellungen).

Der Einkauf in den Hofläden und Geschäften der direktvermarktenden Landwirte, das „Stöffche“ und der Apfelsaft aus hei-

mischem Streuobst leisten einen wichtigen Beitrag zur Erhaltung der wertvollen Obstwiesen.

Um die Zusammenhänge zwischen ökologischem und ökonomischen Nutzen sowie die Bedeutung der Streuobstwiesen als regionales Kulturgut zu verdeutlichen wurde die Hessische Apfelwein- und Obstwiesenroute angelegt.

Die Gemeinde Altenstadt ist Mitglied im Verein Hessische Apfelwein- und Obstwiesenroute, Regionalschleife Wetterau.

Beim Radfahren und Wandern lassen sich so Fitness, sinnvolle Freizeitgestaltung, Naturerleben, Erhaltung und Förderung der Obstwiesen, Stärkung des heimischen Handwerks und der Gastronomie in Einklang bringen.

Beim Zusammenstellen einer Tour ist der „Apfelbote“ sehr hilfreich, eine halbjährig erscheinende Zeitschrift, aus der alle saisonale Termine entnommen werden können. Für den gesamten Wetteraukreis wurden 8 erlebnisreiche und vernetzte Rad- und Wanderwegen ausgewiesen. Große Teile der Rundschleife Nr. 5 führen durch landschaftlich reizvolles Gebiet der Gemeinde Altenstadt.

Bonifatius-Route

Bonifatius, der „Apostel der Deutschen“, erlitt im Jahr 754 den Märtyrertod in Friesland. Die Überführung seines Leichnams von Dokkum über Mainz bis Fulda jährt sich in diesem Jahr zum 1.250ten Mal. Aus diesem Anlass plant der Verein Bonifatius-Route e.V. die Einrichtung eines Wanderweges, der sowohl für Wanderer als auch für Pilger interessant ist.

Ausgangs- und Endstation des Weges sind die beiden geistlichen Zentren Mainz und Fulda. Dazwischen verknüpft die Route gänzlich unterschiedliche Regionen: die sonnigen Weinberge des Rheingaus, die interessante Kulturlandschaft des Taunus-Vorlandes, die Skyline der hektischen

Rad- und Wanderwege



Bankenmetropole Frankfurt, die fruchtbare Wetterau mit ihren weiten Acker- und Streuobstflächen und die Wälder und Höhen von Vogelsberg und Rhön mit ihren Klöstern, Kirchen und idyllischen Fachwerkdörfern.

Touristische Aspekte bilden das Hauptaugenmerk dieser Route. Als Träger des Projektes wurde der Verein Bonifatius-Route e.V. gegründet, der die Planung koordiniert.

Die Strecke ist mit dem Logo des Vereins ausgeschildert. Die Route führt durch das Gemeindegebiet von Altenstadt: von Kloster Engelthal über Altenstadt und Oberau Richtung Limeshain. Eine bedeutsame Station ist hierbei das Kloster Engelthal.

Alle entlang der Strecke liegende Landkreise – und auch die Gemeinde Altenstadt – unterstützen das Projekt. Mittel- bis langfristig wird eine nachhaltige und positive Resonanz auf die Errichtung der Bonifatius-Route und eine zusätzliche Belebung des Tourismus erwartet.

Die Bonifatius-Route hat folgenden Streckenverlauf durch die Gemeinde Altenstadt: Kloster Engelthal - Hahle - Obergasse - Hintergasse - Kirchgasse - Mönchgasse - Obergasse - Frankfurter Straße - Zum Niddersteg - Oberau - Kochgasse - Am Waldfriedhof - Rad- und Fußweg zum Höchster Kreuz - Limesweg nach Rommelhausen.

Leistungsfähige Betriebe stellen sich vor



SCHERZ
Umwelt GmbH & Co. KG

Ihr zuverlässiger Partner für:

- Containerdienst
- Gewerbeabfallannahme
- Grünabfallannahme
- Hackschnitzel
- Erdenwerk
- Gartenprodukte
- Schüttgüter
- Wurzelfräsen




Wir bieten: Containerdienst – von 7 bis 40 m³ Volumen

Wir entsorgen: Bauschutt, Baustellenmischabfälle, Asbestplatten, Mineralwolle, Grünabfälle, Altholz und Erde

Wir führen aus: Rodungen und Entbuschungen, Lichtraumprofil schneiden, Stubbenfräsen, Forstmulchen, Gräben mulchen, Biomasseverwertung, Straßenreinigung

Wir liefern: Kompost (Gütezeichen), Recyclingmaterialien, Hackschnitzel, Rindenmulch, Gartenerde, Schotter

**Heegwaldstraße 22 · 63674 Altenstadt
Tel. 06047-1321 · www.scherz-umwelt.de**



**DRUCK SERVICE
SULZMANN**

- Satz u. Layout
- Offsetdruck
- Digitaldruck
- Endlosdruck
- Weiterverarbeitung

Bergstraße 4
63674 Altenstadt
E-Mail: info@sulzmann-druckservice.de

Tel.: 0 60 47 / 50 84
Fax: 0 60 47 / 988 13 45
www.sulzmann-druckservice.de




KÖNIG
DAS GANZE BÜRO

Moderne Gesamtkonzepte ■ Technisch ausgereifte Druck- und Kopiersysteme ■ Prozessorientierte Software Lösungen ■ Ideal organisierte Arbeitsplätze ■ Nachhaltige Büroplanung & Einrichtung
■ Persönliche Beratung ■ Technischer Service & Support

Für mehr Produktivität und Wohlbefinden in Ihrem Büro.

Herbert König Bürotechnik KG · Am Dachspfad 23 · 61169 Friedberg
Telefon: 06031/792-0 · Telefax: 06031/792-11 · E-Mail: info@koenig-kg.com · www.koenig-kg.com

KÖNIG
GRUPPE
dasganzebuero.de



Rad- und Wanderwege / Vereine

Limes-Radweg

Der Limes - Radweg führt vom Rhein an den Main auf den Spuren des ehemaligen römischen Grenzwalls, dem Limes.

Diese geschichtsträchtige Strecke ist sowohl in landschaftlicher, als auch kultureller Hinsicht sehr vielfältig. Römische Ausgrabungen, Befestigungsanlagen, aber auch unberührte Landschaften, Wälder und Dörfer liegen entlang dieser Route.

Der Limes-Radweg ist durch braune Schilder mit weißer Aufschrift „Dt. Limes-Radweg“ gekennzeichnet.

Zum Limes-Radweg ist ein Radtourenbuch erschienen (bikeline ISBN 3-85000-088-5). Das Radtourenbuch umfasst präzise Karten, genaue Streckenbeschreibungen, zahlreiche Stadt- und Ortspläne, Hinweise auf das kulturelle und touristische Angebot der Region und ein umfangreiches Übernachtungsverzeichnis.

Regionalparkroute Limes

Am 12. Mai 2007 wurde die Regionalparkroute Limes mit einem Fest am Sportplatz in Rommelhausen offiziell eröffnet. Dieser neue Radweg zum Thema Limes verbindet den Vulkanradweg und die Hohe Straße. Er ist somit ein wichtiges Bindeglied für den Fahrradtourismus vom Rhein-Main-Gebiet in die Region Vogelsberg.

Auf einer Länge von etwa 10 Kilometern führt die Regionalparkroute Limes zwischen Altenstadt über Limeshain nach Hammersbach größtenteils entlang der historischen Spuren des neuen Weltkulturerbes Römischer Limes.

In dem jetzt erfolgten ersten Bauabschnitt wurde der Radweg durchgängig nutzbar gemacht. Die Ausschilderung erfolgt in Kürze. Dazu wurden Infotafeln an bedeutenden, historischen Stätten zu verschiedenen Themen rund um die Römer aufgestellt. Gegenüber vom Rathaus Altenstadt informiert eine Tafel über das ehemalige römische Kastell und die Ausgrabungen.

Bahnradweg Mittelhessen

„Landschaftlich allererste Sahn“, so fällt das Votum derer aus, die schon auf der Strecke waren. Dank der Routenführung von Hanau über die ausgebaute Radstrecke zum Vulkanradweg, über den Vulkanradweg, den Milseburgradweg, durchs Ulstertal und entlang des Solztalradweges bis nach Bad Hersfeld ist die Strecke auch für den ungeübten Radler ein Genuss. Und vor allem die alternative Streckenführung von Bad Hersfeld über Lauterbach, Birstein entlang des Vogelsberger Südbahnradweges durch das Kinzigtal entlang des R3 (Kinzigtal Radweg), den wir teilweise auch als Regionalparkroute ausbauen, verspricht Fahrradvergnügen pur. Ein großer Teil führt auf ehemaligen Bahntrassen, die abseits des normalen Verkehrs einen hervorragenden Belag und nur moderate Anstiege von maximal 3% aufweisen. Und bergab rollen die Räder dann ganz von alleine. Garantiert entspannt kann der Radfahrer so die Landschaft der Naturparke „Hoher Vogelsberg“, „Hessische Rhön“ und (am Rande) Hessischer Spessart genießen. Fernsichten, Buchenwälder, die Flussauen von Nidder, Schlitz, Fulda, Ulster und Kinzig versprechen ein besonderes Erlebnis gespickt mit kulturellen und historischen Höhepunkten wie das Schloss in Birstein, die Kaiserpfalz in Gelnhausen, das Schloss Philippsruhe oder das Goldschmiedehaus und die Kuranlagen in Wilhelmabad in Hanau.



Vereine

In Altenstadt gibt es mehr als 80 Vereine und Organisationen, mit mehreren tausend Mitgliedern, die deutlich machen, wie aktiv das Vereinsleben in unserer Gemeinde ist. Das vielfältige sportliche, musikalische und soziale Angebot reicht von Großvereinen bis hin zu kleineren Angeboten und bietet dadurch die unterschiedlichsten Möglichkeiten für alle Bürgerinnen und Bürger.

Sowohl auf unserer Homepage, wo die Vereine selbst die Möglichkeiten haben ihre Veranstaltungen mittels Passwort im Veranstaltungskalender der Gemeinde Altenstadt einzutragen, als auch durch regelmäßige Bekanntgabe in der Presse, werden die Vereinsaktivitäten und Trainingszeiten vorgestellt.

Auf der Gemeinde Homepage unter der Rubrik Vereine, sind alle Vereine mit ihren jeweiligen Ansprechpartnern aufgeführt.

Trotz angespannter finanzieller Situation werden mit Blick auf der präventiven Funktion der sportlichen und musikalischen Aktivitäten Vereinszuschüsse seitens der Gemeindevertretung immer wieder erneut bewilligt. Gleiches gilt auch für Vereine, die ihre Schwerpunkte im Sozialen, der Natur und anderen Lebensgebieten haben.

Erholung · Freizeit · Gastlichkeit



Hotel-Restaurant „Zum Landsknecht“

Altenstädter Straße 45 · 63674 Altenstadt/Lindheim
Tel. 06047 5064 · Fax 987472

www.landsknecht-lindheim.de

Gehobene & internationale Küche
Wintergarten für bis zu 50 Personen
Raucher-Lounge
Komfortable Doppel- & Einzelzimmer.

Öffnungszeiten (warme Küche)

Mo. – Mi. und Fr. – So. 11.30 – 14.30 Uhr, 17.30 – 22.00 Uhr
Donnerstag Ruhetag

R E S T A U R A N T



Gutbürgerliche Küche, regionales Essen im Storchennest,
bei mir kommt nur das Beste auf den Teller!

Inh. Paul Schrimpf

Am Festplatz 2 · 63674 Lindheim · Telefon 06047 5410

Öffnungszeiten

Di. – Sa. 17.00 – 23.00 Uhr, So. & Feiertage 11.30 – 14.30, 17.00 – 22.00 Uhr

Der Kindergartenkoch

Inh. Christian Höhn
Kühlhausstr. 9
63674 Altenstadt

Telefon 06047 9878251
Telefax 06047 9878252

liane.hoehn@yahoo.de



EU-zugelassener Betrieb



„Zum Goldenen Löwen“

Familie Reul

Mittelstraße 48 · 63674 Altenstadt-Höchst
Telefon 0 60 47/40 36

Für Familienfeiern steht ein Saal für 80 Personen zur Verfügung.
Im Sommer an Sonn- und Feiertagen selbstgemachtes Speiseeis!
– Biergarten –

Da Toni

Ristorante e Pizzeria

Inh. Domenico Potenza
Siemensstraße 10
63674 Altenstadt Waldsiedlung
Tel. 06047 1342

Für Sie da:
11.30 – 14.30 Uhr
(außer Samstag)
17.00 – 23.00 Uhr
Mittwoch Ruhetag!

www.datoní-altenstadt.de

Eiscafé



DOLOMITI

Eiscafé DOLOMITI

Vogelsbergstraße 47
63674 Altenstadt

Telefon 06047 951436

Kaiserstraße 20
61169 Friedberg

Telefon 06031 2385

mario-mezz@web.de



Tourismus / Ausflugsziele

› **Es gibt viel zu entdecken
in der Wetterau!**

Lohnende Ausflugsziele in der Umgebung von Altenstadt

Altenstadt liegt im Herzen der Wetterau und damit inmitten einer der ältesten Kulturlandschaften Deutschlands. Kelten, Römer, Alemannen und Franken haben hier ihre Spuren hinterlassen, in der nachfränkischen salischen Zeit entstanden die zahlreichen Burgen dieser Region (die Wetterau hat die größte „Burgendichte“ Hessens!), und während der Stauferzeit erblühte das Land zwischen Taunus und Vogelsberg dann zur „Goldenen Wetterau“, die sich als terra imperii der Gunst des Kaisers erfreute und uns mit einer Reihe repräsentativer Baudenkmäler eindrucksvolle Zeugen dieser glänzenden mittelalterlichen Epoche hinterlassen hat. Es gibt jedenfalls viel zu entdecken in der Wetterau - hier eine Auswahl bemerkenswerter Ziele in der näheren und weiteren Umgebung von Altenstadt, die einen Ausflug lohnen.

Archäologisch-naturkundliche Entdeckungen zu Fuß...

Die erste Attraktion liegt in Sichtweite und damit direkt vor unserer Nase: Der Glauberg, wo in den Jahren 1994 / 95 ein frühkeltischer Grabhügel ausgegraben wurde mit Grabbeigaben aus purem Gold, die zu den prachtvollsten Funden aus dem 5. Jahrhundert v. Chr. in unseren Breiten zählen. Noch während sie restauriert wurden, machte man dort im Jahr drauf einen noch spektakuläreren „Jahrhundertfund“, nämlich die lebensgroße steinerne Statue eines grimmig dreinblickenden Keltenkriegers mit Schwert und Schild, auf dem Kopf eine auffallende Blattkrone, die an überdimensionale Micky Maus-Ohren erinnert. Für diesen „hessischen Pharao“, der

zu den bedeutendsten archäologischen Entdeckungen in Mitteleuropa gehört und den Glauberg auf einen Schlag zu Weltruhm verhalf, wurde vor Ort extra ein Museum gebaut, das im Mai 2011 öffnete. Der geschlossene, monolithische Baukörper wird den lichtempfindlichen Exponaten gerecht, der Besucher kann hier ganz in die Keltenwelt eintauchen. Höhepunkt der Ausstellung ist dabei das große, in dunklem Glas ausgeführte Panoramafenster: Es schützt die historischen Fundstücke und gibt zugleich den Blick frei auf den nahe gelegenen Grabhügel, der so zum eigentlichen Ausstellungsstück wird. Den wieder aufgeschütteten Grabhügel kann man erklimmen und auf die 350 m lange, 10 m breite „Prozessionsstraße“ hinabblicken und anschließend das 8 ha große Glauberg-Plateau umrunden, das von der Jungsteinzeit bis ins 13. Jahrhundert durch die Jahrtausende besiedelt war.

Ein gut ausgeschilderter Rundweg führt an haushohen Ringwällen entlang zu den Grundmauern eines Torturms und einem keltischen Wasserreservoir, zum Brunnen und der Ruine einer staufischen Reichsburg und zu den Kellern mittelalterlicher Fachwerkhäuser, die am Westrand aufgereiht waren, damals wie heute mit herrlichem Blick auf den Altenstädter Raum... alles in allem ein großartiges Erlebnis für Jung und Alt!

Aber auch sonst bieten sich rundum historische Spaziergänge in Hülle und Fülle an. Von Calbach oder Orleshausen bei Büches gelangt man durch den Wald bergauf zum Hardeck, auch „Burgstall“ genannt, ebenfalls mit Erdwällen einer keltischen Fliehburg und Mauerresten aus der Stauferzeit. Im Rommelhäuser Wald wurde beim Sportfeld-Parkplatz ein Stück Limes rekonstruiert und ein Wanderlehrpfad eingerichtet, der am noch deutlich erkennbaren Limesgraben entlang an der „Drususeiche“ vorbei bis nach Langen-Bergheim führt. Ein anderes empfehlenswertes Waldwanderziel

ist die mehr als 1200 Jahre alte „Schottenkirche“ Maria Sternbach im Erbstätter Wald, Pfarrkirche eines verschwundenen Dorfes, die man vom Wickstädter Hofgut (mit dem ältesten Wehrspeicher Hessens) oder einem Parkplatz an der Straße nach Florstadt aus erreicht. Seit Generationen beliebt ist der Familienwanderweg, der im Norden Büdingens vom Parkplatz Sandhof durchs Kälberbachtal zu einem Tiergehege mit 3 Kilometer langem Walderlebnispfad führt, wie es im Büdinger Wald überhaupt viel Auslauf gibt - etwa vom Thiergartenweiher zum Fachwerkbau der „Waldkapelle“ oder weiter südlich durchs Gettenbachtal zu den vom Sturm zerzausten Uralt-Eichen im Schulgrund. Quer durch den Forst zieht sich die uralte Reffenstraße, auf der man - Geheimtipp! - zum „Fürstengrab“ kommt, einer idyllischen Waldlichtung mit Ysenburger Ruhestätten aus jüngerer Zeit (bequemer geht's von Rinderbüngen aus über Preiserle).



Eine der neueren Perpedes-Strecken ist der Kulturhistorische Rundweg, der sich erst am Wolfsbach entlang, dann sanft ansteigend und zum Schluss steil bergab rund um Dudenrod windet (von Büches aus über Wolf zu erreichen) und zum Ausruhen reichlich informative Zwischenstopps bietet.

Erholung · Freizeit · Gastlichkeit

**Altenstädter Mönchhof
Hotel
Garni**



*Hotel Garni
Altenstädter Mönchhof*

Mönchgasse 5 · 63674 Altenstadt/Hessen · Telefon 06047 96350
Fax 06047 963535 · www.altenstaedter-moenchhof.de
BEI UNS *liegen* SIE RICHTIG

**HOTEL & CAFE
AM LIMES**

... in Altenstadt-Waldsiedlung!



HOTEL & CAFE AM LIMES

Philipp-Reis-Straße 5a Tel.: 06047 985163
63674 Altenstadt- Mobil 0160 4471578
Waldsiedlung info@hotel-altenstadt.de



www.hotel-altenstadt.de

**SCHNUPPER GOLF in ALTENSTADT
FÜR DIE GANZE FAMILIE**

Besuchen Sie uns und probieren Sie Golf ganz unkompliziert aus!

SCHNUPPERKURS 19,^{EURO}-



**WIR UNTERSTÜTZEN
IHR INTERESSE MIT
30 ÜBUNGSBÄLLEN
UND 1 LEIHSCHLÄGER**

Alle Infos gibt's in
unserem Sekretariat



Golfplatz Altenstadt GmbH & Co. KG
Oppelshäuser Weg 5
63674 Altenstadt

Telefon 06047 988088
Telefax 06047 988089
mail@golfplatz-altenstadt.de
www.golfplatz-altenstadt.de



Dankesanzeige



Danke

Ich möchte mich auf diesem Wege bei allen Unternehmen bedanken, die durch ihre Anzeige das Erscheinen dieser Broschüre ermöglicht haben.

Ihr BVB-Fachberater Peter Harbig



...und lohnende „Stop-and-go“-Exkursionen mit dem Auto

Auch hochinteressante Autoausflüge bieten sich in der näheren Umgebung an, zum Beispiel gleich westlich von Altenstadt in der Gegend zwischen Florstadt und Heldenbergen. Da ist in Assenheim die Barockresidenz der Grafen von Solms-Rödelheim zu sehen samt sehenswertem Schlosspark, in Burg Gräfenrode die Oberburg der einst mächtigen Herren von Carben und der „Lieselturm“, früher ein berüchtigtes Gefängnis, in Kloppenheim ein hübsches Schloss des Deutschen Ritterordens und in Ilbenstadt das älteste Kloster der Gegend (gegründet 1123) mit seiner berühmten romanischen Basilika, die als „Wetterauer Dom“ bekannt ist. Ein paar Kilometer weiter, am Ortsrand von Kaichen, kann man sich unter schattigen Bäumen an den steinernen Tisch des „Freigerichts“ setzen, das auch für Altenstadt zuständig war. Dort richteten die Friedberger Burggrafen 400 Jahre lang bis zu Beginn des 19. Jahrhunderts (!) alljährlich am Mittwoch nach Pfingsten im Namen des Reiches über Leben und Tod – einer der geschichtsträchtigsten Kulminationspunkte überhaupt in der Wetterau.



Solche „Stopp-and-go“-Exkursionen lohnen sich auch in die östliche Wetterau, etwa nach Ortenberg mit seinem Stolberger Schloss und Abstechern zur Burg ruine Lissberg, wegen ihres gewaltigen Bergfrieds auch „Lissberger Krautfass“ genannt, nach Selters (zwar nicht das

Selters, aber ebenfalls mit einer (Benedikten-) Quelle plus Kurhaus und -park) und zu den romanischen Resten eines Prämonstratenklosters in Konradsdorf. Oder nordwärts zu den wehrhaften Wasserburgen in Bingenheim und Dorheim, zum landgräflichen Schloss in Echzell und zur Burg der Bellersheimer in Rockenberg mit viergeschossigem Wohnturm und Ringmauer. Im Süden ist Bad Vilbel einen Besuch wert, das sich in den letzten Jahren mächtig herausgeputzt und soeben seine kleine Wasserburg im Kurpark hübsch renoviert hat, Kulisse der allsommerlichen Burgfestspiele. Das nahe Niederdorfelden kann ebenfalls mit der Ruine einer Wasserburg aufwarten, aus der die später so mächtigen Hanauer Landgrafen hervorgingen, und sowohl Heldenbergen als auch Windecken verfügen über gut erhaltene frühere Herrensitze, um nur einige der 3000 Baudenkmäler zu nennen, die auf der Denkmalschutzliste des Wetteraukreises stehen. Schließlich sei noch ein Ausflug nach Hanau empfohlen, zwar nicht mehr in der Wetterau, aber über die Autobahn nur 20 Minuten entfernt gelegen. Dort gehört Schloss Philippsruhe zum Besichtigungsprogramm, die opulente Sommerresidenz des letzten Hanauer Grafen, nach Versailler Vorbild am Mainufer erbaut, vor allem aber ein Besuch von Wilhelmsbad. Es ist die am besten erhaltene klassizistische Kuranlage Deutschlands mit Fürsten- und Kavaliershaus, einem (noch beispielbaren) Comödientheater, Brunnentempel und einem Erlebnispark nach dem Geschmack des 18. Jahrhunderts, der voller Überraschungen steckt. Da kommt man an einer Eremitage vorbei und einer wasserumschlossenen Grabpyramide, kann spiralförmig den Schneckenberg besteigen und die schwankende Teufelsbrücke überqueren, die zum einst mit Dampfkraft betriebenen Nostalgie-Karussell führt. Höhepunkt ist die Besichtigung der künstlichen Ruine, in die sich der Erbprinz gern mit seiner Geliebten zurückzog und die im

Tourismus / Ausflugsziele

Innern entsprechend prächtig eingerichtet ist. Nicht zu vergessen das einzigartige Puppenmuseum im Arkadenbau mit hunderten von Exponaten aus vorchristlicher Zeit bis heute, das garantiert nicht nur den Kindern Spaß macht.



Imponierende Zeugen einer lebendigen Vergangenheit Was es nicht alles gibt direkt vor unserer Haustür, nicht wahr? Dabei haben wir die absoluten Highlights der Region noch gar nicht erwähnt wie das nahe gelegene Büdingen, auch als „hessisches Rothenburg“ gepriesen wegen seines mittelalterlichen Stadtbilds samt komplett erhaltener Stadtmauer mit Jerusalem-Tor und anderen gewaltigen Bastionen. Das Schloss der Fürsten von Ysenburg-Büdingen, eine 800 Jahre alte Wasserburg, wird noch von der fürstlichen Familie bewohnt, ist aber zu besichtigen, in der Wildkammer kann man fürstliches Wildbret kaufen und im Schlossrestaurant fürstlich speisen. Von hier ist's nicht weit zur Ronneburg, dem früheren Sitz der Ysenburger und eine der malerischsten deutschen Bilderbuch-Burgen. Ein rühriger Förderverein kümmert sich liebevoll um das alte Gemäuer, in der rußgeschwärzten Burgküche flackert ein Kaminfeuer und im Brunnenhaus mit seinem durch Menschenkraft bewegten Riesenschöpfrad steht ein hölzerner Kübel bereit, mit dem man Wasser in den Brunnenschacht schütten kann. Jeder ist dann bass erstaunt, dass es eine kleine Ewigkeit dauert, bis das Wasser unten aufklatscht - das schwarze Loch ist mehr als 80 m tief! Um 1730 fand hier

Tourismus / Ausflugsziele / Hotels und Unterkünfte

der schlesische Graf Zinzendorf vorübergehend Asyl, der Gründer der frommen Herrnhuter Brüdergemeinde, der später keine 5 km weiter seine eigene pietistische Mustersiedlung baute und sie Herrnhag nannte. Die beiden barocken Hauptgebäude sind ebenso erhalten geblieben wie ein rührender kleiner Friedhof, wo man nachlesen kann, dass hier neben 400 Herrnhuter Brüdern und Schwestern auch drei Kinder des Grafen und „zwei Negerinnen und drei Negerkinder“ ihre letzte Ruhe fanden...



Natürlich darf hier Friedberg nicht fehlen, ebenfalls ein Sightseeingziel erster Klasse. Allein der Bummel über die 30 m breite Kaiserstraße ist ein Erlebnis, die mehr einem langgezogenen Marktplatz ähnelt mit dem trutzigen Tor zur Friedberger Burg als krönendem Abschluss. Diese von Kaiser Barbarossa gegründete Festung gehört zu den weitläufigsten Wehranlagen des Mittelalters mit Burgmannenhäusern, Burgkanzlei, Deutschordenshaus und einem Extra-Renaissanceschloss, wo einst Wilhelm I. nächtigte. Überragt wird das romantische Ensemble vom fast 60 m hohen Adolfsturm, von dem man einen herrlichen Blick auf die einstige freie Reichsstadt hat, die seit einem Dreivierteljahrtausend bis heute Verwaltungszentrum der Wetterau ist. Das Wetterauer Wahrzeichen freilich liegt mit Burg Münzenberg ganz im Norden des Landkreises. Die im 12. Jahrhundert vom Reichskämmerer und engsten Vertrauten Kaiser Barbarossa vollendete Burg, wegen ihrer beiden weithin sichtbaren Türme im Volksmund „Wetterauer

Tintenfass“ genannt (das Schreibutensil früherer Tage hatte zwei Fläschchen für rote und schwarze Tinte), war bis ins Spätmittelalter ein Wetterauer Machtzentrum und gilt wie die großen Kaiserpfalzen als Musterbeispiel staufischer Baukunst. Mit fast 200 m Länge und 100 m Breite macht sie noch als Ruine einen überwältigenden Eindruck, zumal man überall frei herumstrolchen kann und sie auch nicht so überlaufen ist wie manch andere Touristenattraktion.

Besagter Reichskämmerer – heute würde man Finanzminister sagen – kam übrigens aus Arnshausen, über die Autobahn hinweg nur 5 km weiter Richtung Lich gelegen und deswegen am besten gleich mit zu besichtigen. Hier erwartet den Besucher ein weiteres Kleinod der Wetterau, das Kloster Arnshausen, eine ehemalige Zisterzienserabtei, deren barocke Prachtentfaltung ihre kulturelle und spirituelle Bedeutung für ganz Oberhessen widerspiegelt. Schon der kunstvolle Pfortenbau ist beeindruckend, die weitläufigen Fassaden der anderen Abteigebäude nicht minder, über den Kreuzgang – heute in einen Kriegsgräberfriedhof mit Opfern aus vielen Nationen verwandelt – kommt man in den stilvollen Kapitelsaal, und in der ehemaligen Klostermühle kann man gepflegt essen. Ergreifend in ihrer stillen Erhabenheit die Ruine der Klosterkirche, aus der heute Bäume in den Himmel wachsen, weil von oben die Sonne in das majestätische Langhaus fällt. Und wie in Münzenberg kann man überall herumstreifen, hier Reste des Klostergartens entdecken, da einige verwunschene Gräber, dort eine Treppe ins Dormitorium, den schlichten Schlafsaal der Mönche. Auf dem Heimweg sollte man nicht vergessen, der wackeren Arnshausener Äbte zu gedenken. Sie machten sich einst von hier aus ebenfalls viele Male auf den Weg nach Altenstadt, um das Kloster Engelthal zu inspizieren, das unter ihrer Aufsicht stand. Nur dass sie damals zwei beschwerliche Tage dafür brauchten und nicht 30 Minuten über die Autobahn.



Hotels und Unterkünfte

In Altenstadt und Ortsteilen gibt es eine stattliche Anzahl an Hotels und privaten Unterkünften, wie Pensionen und Ferienwohnungen. Die privaten Anbieter sind in den letzten Jahren auf über 20 gestiegen und bieten oft mit ihren liebevoll gestalteten Zimmern und Wohnungen eine nette Alternative zum Übernachten in unserer Region.

Auf unserer Homepage unter Tourismus und Kultur findet man die Rubrik Hotels und Unterkünfte. Dort sind alle alphabetisch aufgelistet und auf dem neuesten Stand, denn die Gastgeber teilen uns zeitnah Veränderungen oder Ergänzungen mit. Auf mehreren Seiten mit vielen Fotos können die einzelnen Beherbergungsbetriebe betrachtet werden. Die Konditionen und die Preise sind ebenfalls aufgeführt, sowie die Kontaktdaten, sodass man sich bei Interesse direkt an das jeweilige Hotel bzw. an die jeweilige Ferienwohnung wenden kann.

www.altenstadt.de



Atelier Blooming

Deko Service & Verleih

Blumen für jeden Anlass (Euroflorist, Fleurop)

Italienische Gastgeschenke „Bonboniere“

Inventar- & Textilvermietung

Party & Event Organisation

Hochzeiten (Fern-Hochzeiten im Ausland)



Slavica Kozul • Vogelsbergstr. 47, 63674 Altstadt • Tel. 0174 9084166

e-bike factory

VERKAUF · SERVICE · PRODUKTION

E-Mountain-Bikes + E-City-Bikes + E-Comfort-Bikes

Öffnungszeiten

Mo, Di, Do: 13–18 Uhr | Mi: Ruhetag

Fr: 13–19 Uhr | Sa 10–15 Uhr

Außerhalb unserer regulären Öffnungszeiten gerne auch nach Vereinbarung. Unsere Lage im Industriegebiet ermöglicht Ihnen stressfreies Parken direkt vor dem Haus.

Tel. 06047 9533902

www.e-bike-factory.de

e-bike factory by DynamiX Systems GmbH

Siemensstraße 4 • 63674 Altstadt





APPEL LENZ-APPEL

RECHTSANWÄLTE · NOTARE · FACHANWÄLTE

DIETER APPEL

Rechtsanwalt und Notar

**ANNEMARIE
LENZ-APPEL**

Rechtsanwältin und Notarin,
Fachanwältin für Familienrecht

CHRISTOPH APPEL

Rechtsanwalt und Notar,
Fachanwalt für Arbeitsrecht

SEIT 1948

Beratung, Vertretung und Prozessführung in allen gängigen Rechtsgebieten

- Ehe- und Familienrecht
- Erbrecht
- Arbeitsrecht
- Verkehrsrecht
- Unfallregulierung
- Strafrecht
- Mietrecht
- Grundstücksrecht
- priv. Baurecht
- Vertragsgestaltung
- Vorsorgevollmachten
- Allg. Zivilrecht

Neben den anwaltlichen Leistungen stehen Ihnen die Notare Dieter Appel, Annemarie Lenz-Appel und Christoph Appel auch in allen notariellen Angelegenheiten zur Verfügung.

Kontakt

Zum Bachstaden 15 · 63674 Altenstadt · Telefon: 06047 6071
Telefax: 06047 6639 · Email: info@anwalt-altenstadt.de

www.anwalt-altenstadt.de

